



Surbtaler

Monatliche Gemeinde - Mitteilungen

© 2016 Wandbild in Entstehung, Künstler unbekannt. Foto: S. Holthuizen



// Rechnungsabschlüsse im Surbtal

Die Rechnungsabschlüsse der Surbtal-Gemeinden liegen vor und das erwirtschaftete Ergebnis ist überall besser als budgetiert. Auch die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sind über den Erwartungen. Was die Ursachen dafür sind und wie die Überschüsse verwendet werden, können Sie auf den Gemeinde-Seiten nachlesen.

// Seite 13, 17, 20



Alter Zählrahmen © 2019 S. Holthuizen

// Ausnahmezeiten im Surbtal

Kein Stein scheint mehr auf dem anderen zu liegen – das öffentliche Leben ist fast zum Stillstand gekommen. Das Thema wird auf verschiedenen Seiten dieser Ausgabe aufgegriffen, unsere Rubrik 'Surbtalgeflüster' gibt Ihnen dazu hilfreiche Tipps mit - befolgen Sie die Verhaltensmassnahmen des Bundes und schützen Sie sich und andere.

// Seite 37, 38



© 2013 S. Holthuizen



Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 5–11	Regionales
// Seite 13–15	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 17–18	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 19–20	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 21–23	Schule
// Seite 25–34	Vereine
// Seite 35	Kultur
// Seite 36	Religion
// Seite 37–38	Surbtalgeflüster
// Seite 39	Surbtal-Ticker
// Seite 40	BAG-Info

Aufgrund der aktuellen Situation der Coronavirus-Pandemie sind bereits viele Veranstaltungen abgesagt. Wir verzichten deshalb in dieser Ausgabe darauf, die möglicherweise doch stattfindenden Anlässe im Veranstaltungskalender zu publizieren.

Impressum

Auflage	3010 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Aline Oberfell (ao) Gemeinde Tegerfelden, Daniel Müller (dm) Gemeinde Endingen, Anselm Rohner (ar) Gemeinde Lengnau, Susanne Holthuizen (sh)
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch, Pimento communications GmbH
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 dpi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
 Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 dpi, alle Fonts vollständig eingebettet).
Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 dpi).
 Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2020

// Nr. 5	Mittwoch, 15.04.2020, 12 Uhr
// Nr. 6	Mittwoch, 13.05.2020, 12 Uhr
// Nr. 7	Montag, 13.06.2020, 12 Uhr

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
 Staltig 14
 5306 Tegerfelden
 Tel. 056 245 27 00
 Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

Die 100. Ausgabe in aussergewöhnlichen Zeiten

In der Januarausgabe haben wir bereits die Hintergründe und das Ziel des gemeinsamen Mitteilungsblattes „die Menschen im Tal einander näher zu bringen“ erläutert. Der Leitgedanke hat von seiner Aktualität nichts eingebüsst, trotz momentan verordneter Distanzhaltung. Das (wenigstens gedanklich) solidarische Zusammenrücken unserer Bevölkerung ist nun wichtig. Wir von der Redaktion haben deshalb die Ausgabe in letzter Sekunde etwas umgekrempelt und versuchen Ihnen auf den nachfolgenden Seiten sowie im ‚Surbtalgeflüster‘ noch einige Informationen mit auf den Weg zu geben.

Als Redaktionsleiterin des Surbtalers wurde mir vor ein paar Wochen die Ehre erwiesen, das Editorial zu dieser Jubiläums-Ausgabe zu verfassen, das ich schon vor Ausbruch der Pandemie geschrieben habe. Aus aktuellem Anlass publizieren wir hier nun nur eine verkürzte Version: im September 2017 habe ich die Leitung des Redaktionsteams übernommen; da Tegerfelden die Redaktionsleitung innehat, habe ich mit meiner Anstellung gleich auch diesen Job übernommen. Zur Freude und manchmal auch wohl zum Leid meines Umfeldes, sind meine Augen und Ohren seither immer offen für Spezielles aus unseren drei Gemeinden.

So habe ich beispielsweise während dem Pilatesunterricht ein Gespräch meiner Mitturnerinnen aufgeschnappt, dass es im Surbtal die HELPI's gibt. Schnell habe ich am nächsten Arbeitstag die HELP-Gruppe des Samaritervereins Lengnau angefragt, ob sie das Editorial im Surbtaler schmücken möchten. Auch mein ehemaliger Berufsschulkollege Damian Killer, welcher das Portrait im Januar 2018 verfasst hatte, wurde von meiner Seite nicht verschont und natürlich auch nicht meine Fussballmittspielerin aus dem FC Döttingen, die anlässlich der Fussballweltmeisterschaft in Russland als Interviewpartnerin zur Verfügung stand.

Aber mit 6552 Surbtaler und Surbtalerinnen und 87 Vereinen gehen uns die fleissigen Schreiberlinge für unsere Rubriken noch lange nicht aus. Besten Dank bereits allen bisherigen und zukünftigen Autoren, die uns ihre Geschichten nähergebracht haben und uns immer wieder ein kleines Stück an ihrem Leben teilhaben lassen. Jede gedruckte Ausgabe ist jedes Mal ein neues Erlebnis, wenn man nach der Verarbeitung aller Beiträge, der anschliessenden Redaktionssitzung und der Bearbeitung des Gut zum Drucks, das Resultat dann endlich druckfrisch in den Händen halten darf.

Auch ist immer eine Prise Kreativität des Redaktionsteams gefragt: so musste auch schon kurzfristig der eine oder andere Text herbeigezaubert werden, da plötzlich der versprochene Beitrag des Verfassers nicht eingereicht wurde. Dies ist aber zum Glück nur selten der Fall. Last but not least möchte ich noch die Gelegenheit nutzen im Namen des Redaktionsteams, allen Gewerblern, respektive Inserenten, zu danken: durch Sie haben wir die Möglichkeit auch doppelseitige Bildseiten, wie vom Skilager oder der Expo, im Surbtaler abzdrukken.

Wir sind immer wieder auf der Suche nach spannenden Geschichten. Wenn Sie denken Ihre Freundin, Ihr Nachbar oder Bekannter sollte in der Rubrik Portrait, Surbtalgeflüster oder im Editorial einmal vorgestellt werden, würden wir uns über die Kontaktaufnahme per Mail unter surbtaler@tegerfelden.ch freuen. Helfen Sie mit, den Surbtaler weiterhin spannend, interessant und informativ zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Anregungen, Ideen, Bilder und Beiträge, nur so wird unser Surbtaler noch besser und weitere 100 Ausgaben älter.

Bleiben Sie gesund!

// Aline Obergfell, Redaktionsleiterin Surbtaler, Gemeindeschreiberin Tegerfelden



©2020 Gemeinde Tegerfelden

Aline Obergfell, Redaktionsleiterin

GESUNDHEIT MASSAGEN



- Klassische Ganzkörper- und Sportmassagen
- Rücken- und Nackenmassagen
- Therapien
- Gutscheine erhältlich

Guido Müller
Dipl. Masseur
Grabenstrasse 1
5426 Lengnau
056 241 26 25
079 632 52 26
www.gm-massagen.ch

Ristorante Sonnenblick

DE FINIBUS TERRAE

Alte Surbtalstrasse 33
5305 Unterendingen
Tel.: +41 (0)56 558 63 15
restaurant_definibusterrae@yahoo.com
www.definibusterrae.ch

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr,
17.30 bis 24 Uhr
Samstag: 17.30 bis 24 Uhr
Sonntag: 10 bis 22 Uhr
(Durchgehend warme Küche)

Alfredo Caricasole

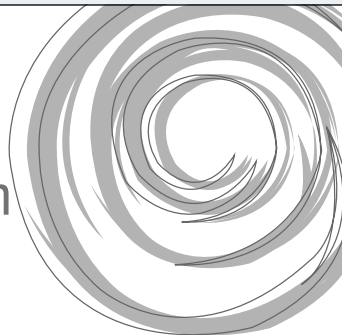


Ausführung sämtlicher - Hoch- und Tiefbauten
- Gerüstungen
- Abdichtungen und Injektionen
- Klebarmierung
- Verbundsteinbeläge
- Natursteinbeläge

Erdin Hoch+Tiefbau Tegerfelden

Alte Zurzacherstrasse 17, 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 18 72 Fax 056 245 20 25 erdin-ag@bluewin.ch

Haustechnik,
die für frischen
Wind sorgt.



Voegele

Heizung | Sanitär | Solartechnik

5306 Tegerfelden | Telefon 056 245 61 19
5400 Baden | Telefon 056 500 50 40
info@voegele-ht.ch | www.voegele-ht.ch

Saramati

Maler- & Gipserarbeiten
Renovationen
Fassadensanierungen



Bodenstrasse 2
5426 Lengnau

076 522 13 99
info@saramati.ch

www.saramati.ch



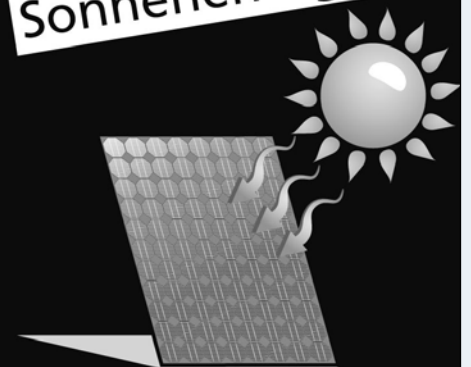
Affentranger

Reparatur & Service GmbH

Sanitär
Heizung

- Reparaturen
 - Service
 - Umbauten
 - Installationen
 - Verkauf
- Haushaltgeräte
- Affentranger
Reparatur & Service GmbH
Vogelsangstrasse 13
5426 Lengnau
Tel. 079 216 28 31
Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch

Sonnenenergie



Regionale Mitteilungen

Geschwindigkeitskontrollen

Das Resultate der von der Regionalpolizei durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen:

Lengnau, Surbtalstrasse

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
27.02.2020	1 Std 30 Min.	336/18	65 km/h	50 km/h

Unterendingen, Surbtalstrasse

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
28.02.2020	1 Std 26 Min.	113/30	77 km/h	50 km/h

Tegerfelden, Surbtalstrasse

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
29.02.2020	1 Std 40 Min.	308/98	107 km/h	60 km/h

Landschaftskommission Surbtal

Unerlaubtes Verbrennen von Grünmaterial

Bitte verzichten Sie auf das Verbrennen von Grünmaterial. Aufgeschichtete Asthaufen, die angezündet werden, sind Todesfallen für Tiere, die darin Unterschlupf gesucht haben wie Insekten, Vögel, Kleinsäuger, Reptilien oder Amphibien.

In allen Gemeinden werden Grüngut-Entsorgung und Häckseldienste angeboten, wenn das Material abgeführt werden soll.

Gesetzlich erlaubt ist nur das Verbrennen von geringen Mengen natürlicher Wald-, Feld- und Gartenabfälle, wenn:

- beim Verbrennen nur wenig Rauch entsteht,
- sich das Feuer ausserhalb von Wohngebieten befindet,
- die Wald-, Feld- und Gartenabfälle trocken sind,
- keine Abfälle im Feuer sind.

Bei Verstössen wird die Regionalpolizei aufgeboten.

Landschaftskommission Surbtal



Asthaufen stehen lassen statt verbrennen.

©2020 Landschaftskommission Surbtal

Mütter-Väter-Beratungsteam

Liebe Eltern – Für Ihre und unsere Gesundheit

Aufgrund der Medienmitteilung von 16. März 2020 bieten wir vorläufig nur noch in Ausnahmefällen Beratungen auf Voranmeldung an in der Beratungsstelle Ihres Wohnortes oder in unserem Büro in Döttingen. Die Beratungen ohne Voranmeldung fallen bis auf weiteres aus.

Wir haben jedoch für Sie unsere telefonische Erreichbarkeit erweitert. Sie erreichen uns für telefonische Beratung unter 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 08.15 Uhr – 11.15 Uhr
Dienstag 13.30 Uhr – 16.30 Uhr

Zu den übrigen Zeiten ist ein Telefonanrufbeantworter eingeschaltet. Sprechen Sie auf unsere Combox und wir werden Ihnen innert 24 Stunden zurückrufen. Auf Wunsch bieten wir auch abends telefonische Beratungen an.

Ihr Mütter-Väter-Beratungsteam Bezirk Zurzach
Silvia Fuchs, Paola Schuler, Sandra Gebis

Corona-Virus

Die Gemeindeverwaltungen haben situationsbedingte Anpassungen der Schalterdienste eingeführt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Websites.

Fortsetzung Regionale Mitteilungen

WirnaVita AG, Würenlingen

Die WirnaVita AG, Würenlingen, hat im Herbst 2018 die Liegenschaften Sonnenbergstrasse 2 / 4 / 6 in Würenlingen erworben, um ein Projekt für «betreutes Wohnen» realisieren zu können. Das aktuelle Projekt sieht 22 attraktive altersgerechte Wohnungen, Gemeinschaftsräume und eine Tiefgarage mit 13 Plätzen vor. Eine direkte unterirdische Anbindung ans bestehende Alters- und Pflegeheim ermöglicht den zukünftigen Mieterinnen und Mietern an den Aktivitäten und Dienstleistungen des Heims teilzunehmen. Zudem kann die WirnaVita AG in den neuen Räumen eine bedarfsgerechte Unterstützung anbieten. Das Projekt der Unterführung ist soweit ausgearbeitet, dass diese mit dem Ausbau der Endingerstrasse zusammen realisiert werden kann. Baustart dazu ist Anfang März 2020. Das Projekt des Neubaus ist bereits mit Ortsbildschutz sowie mit Gemeinde und Kanton abgesprochen, sodass eine Baueingabe in den kommenden Wochen erfolgen wird. Wenn mit dem Bewilligungsverfahren alles rund läuft, kann gegen Ende 2020 mit dem Bau der neuen Anlage begonnen werden.

Die Wohnungen

Die 22 Wohnungen, 13 x 1 ½ Zimmer, 8 x 2 ½ Zimmer und 1 grosszügige Dachgeschosswohnung mit über 100m² Wohnfläche werden als gut ausgestattete Mietwohnungen konzipiert.

Eine hindernisfreie Nasszelle, eine voll eingerichtete Küche, die Möglichkeit für die Installation eines eigenen Waschturmes und bei den meisten Wohnungen ein eigener Aussenraum charakterisieren die hellen und grosszügigen Wohnungen. Zu jeder Wohnung gehört ein eigener Kellerraum. Parkplätze in der Tiefgarage stehen zur Verfügung.

Ein attraktiver Gemeinschaftsraum und eine grosszügige Gartenanlage laden zum Verweilen, sich Austauschen oder zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Betreutes Wohnen

Die Vermietung erfolgt mit einem Grundpaket an Betreuungsleistungen, wie einer regelmässig anwesenden Kontaktperson als Ansprechpartner und für eine erste Unterstützung die Gewährung eines 24 Stunden Notrufs. Zudem

besteht die Möglichkeit an den Aktivitäten des Alters- und Pflegeheimes teilnehmen zu können. Individuell können gegen Entschädigung zusätzlich bedarfsgerechte Pflege-, Betreuungs- oder Hotellerieleistungen - wie etwa Wäsche-, Reinigungs- und Verpflegungsdienstleistungen - in Anspruch genommen werden.

Grundidee ist, dass jeder sein eigenes Leben in seinen vier Wänden weiterführen kann, jedoch bei Bedarf auf Hilfe und Unterstützung zählen und Zeit in Gesellschaft verbringen kann.

Terminplan

Der Ausbau der Endingerstrasse hat in der Planung den Takt angegeben. So soll die Endingerstrasse und damit auch die Unterführung in den kommenden Monaten realisiert werden.

Im Mai 2020 soll das Baugesuch für den Neubau eingereicht werden. Damit kann mit einer Baubewilligung bis im Herbst gerechnet werden. Die WirnaVita AG ist optimistisch und bereitet den Terminplan derart vor, dass anschliessend direkt mit den Abbrucharbeiten begonnen und die Bauarbeiten ausgelöst werden können. Im optimalen Fall ist mit dem Bezug der ersten Wohnungen Anfang 2022 zu rechnen.

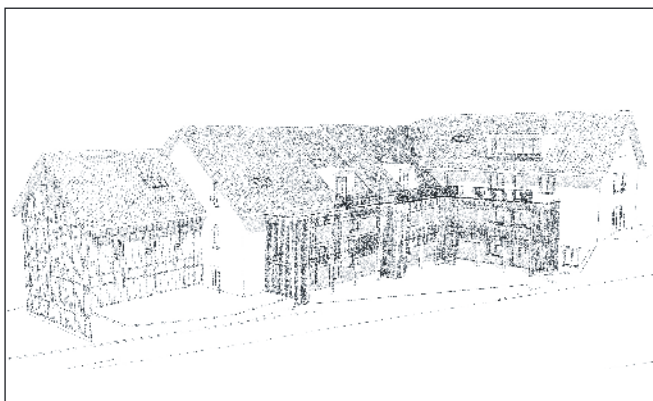
Unterstützung

Die Realisierung eines derartigen Projektes in der Dorfzone mit den diversen und komplexen Randbedingungen und Abhängigkeiten ist ein ehrgeiziges Projekt. Ein Projekt jedoch, das mit seinem Erscheinungsbild das Oberdorf aufwertet und mit seinem Angebot einem dringenden Bedarf der älteren Generationen gerecht wird. Das Projekt wird wesentlich zu einer weiteren Standortattraktivität beitragen. Wir freuen uns, dass die Trägergemeinden als Eigentümer der WirnaVita AG bereit sind, dieses Projekt zu realisieren und dieses auch aktiv in der Umsetzung unterstützen. Herzlichen Dank.

Für Fragen und ergänzende Auskünfte stehen Ihnen Frank Straub, Präsident des Verwaltungsrates, oder Martin Weissen, Geschäftsführer, sehr gerne zur Verfügung.

Frank Straub, 079 331 60 59

Martin Weissen, 079 401 25 57 oder 056 297 12 00



Eindrücke des geplanten Objektes (Visualisierung Schneider Spannagel Architekten AG).



Fortsetzung Regionale Mitteilungen

Verantwortung, Kreativität und Flexibilität

Die politischen Entscheide rund um das Coronavirus stellen auch die Alters- und Pflegeheime vor weitere Herausforderungen. Zum Schutz der Bewohnenden und Mitarbeitenden wurde der Besuch im Alters- und Pflegeheim WirnaVita bereits letzte Woche auf das absolute Minimum beschränkt. Aufgrund der neuesten Weisung sind die Pflegeheime zum Schutz der Bewohnenden vollständig zu schliessen. Nun sind Ideen gesucht, das interne Angebot der Tagesgestaltung für die kommenden Wochen und Monate zu beleben.

«Abstand halten, das ist im Pflegeberuf so schwierig», meint Mustafa, Lernender im Alters- und Pflegeheim WirnaVita. Doch genau dieser Fokus steht zwischenzeitlich im Zentrum. Seit gut 14 Tagen wird das Personal täglich in Kurzweiterbildungen informiert und geschult. Ziel sei es, die Mitarbeitenden für die mutmasslichen Herausforderungen der Zukunft zu sensibilisieren und Sicherheit zu geben, meint Martin Weissen, Geschäftsführer vom WirnaVita. Die Mitarbeitenden werden nicht nur für den beruflichen Alltag zusätzlich geschult. Fast alles was für die Arbeit im WirnaVita gilt, hat auch Gültigkeit im privaten Bereich: Sicherheit vermitteln, Prioritäten setzen, sorgfältiger Umgang mit den Ressourcen, Hygiene- und Gesundheitsregeln einhalten und vieles mehr.

Die zahlreichen Medienberichte rund um das Coronavirus machen vielen Menschen Angst. Von den Mitarbeitenden in Gesundheitsorganisationen wird erwartet, dass sie sachlich und ruhig bleiben. Im Alltag aber bereitet auch ihnen die Entwicklung Sorge. Sei es, weil sie aufgrund der Schulschliessungen mit privaten Herausforderungen konfrontiert sind, ihre Verwandten und Bekannten im Heimatland massiv eingeschränkt sind oder weil ihnen in einem Höchstmass bewusst wird, welche Verantwortung den Pflegenden von älteren Menschen in diesen Wochen zukommt.

«Wir können unsere Mitarbeitenden nicht ins Home-Office schicken. Denn wir sind für die älteren und kranken Menschen da! Egal welches Virus unterwegs ist. Tag für Tag; Nacht für Nacht.» Nathalie Haudebert-Stolz, Leiterin Pflege, ist für die Mitarbeitenden und die Bewohnenden da. «Die hohe Erreichbarkeit, aber auch zusätzliche Präsenz der Geschäftsleitung

und der Teamverantwortlichen im Alltag wird geschätzt und unterstützend wahrgenommen.»

Da sich die Pflegeinstitutionen auf eine längere Dauer der ausserordentlichen Situation einstellen, wurden diverse Massnahmenpläne im Hintergrund aktualisiert und entwickelt. Daniela Cipolat, Leiterin der Hauswirtschaft und Mitglied der Geschäftsleitung bemerkt: «Es beeindruckt mich, in welchem Ausmass die Mitarbeitenden aktiv mitdenken. Es ist ein positiver Ruck durch unsere Teams gegangen. Wir haben gemerkt, dass wir die bevorstehenden Herausforderungen miteinander bewältigen können.»

Da diverse externe Veranstaltungen abgesagt werden mussten, erstellt das WirnaVita Team nun ein neues Programm für die kommenden Wochen. «Intern sind wir auf Talentsuche gegangen und haben die Mitarbeitenden motiviert, Ideen bekanntzugeben, wie sie den Alltag für unsere Bewohnenden bereichern könnten», meint Weissen. «Wir werden mit den Einschränkungen leben müssen. Im Vordergrund steht für uns die Gesundheit unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden. Für uns alle haben wir das Motto formuliert: genügend Schlaf, viel frische Luft, gesunde Ernährung und immer wieder ein Lächeln - gegenseitig ein aufmunterndes Wort.»



©2020 WirnaVita

Fritz Ryser leitet die Turnstunde – Bewegung, frische Luft, Sonne: Wir tun, was wir können!

Unentgeltliche Rechtsauskunft

	April	Mai	Juni
Bad Zurzach	22.	---	---
Klingnau	---	14.	---
Döttingen	---	---	4.
Böttstein	8.	---	22.
Leuggern	---	4.	---

Infolge Corona-Krise beachten Sie bitte folgende Änderungen:
An den oben aufgeführten Daten finden die Rechtsauskünfte jeweils telefonisch statt (Achtung neue Uhrzeiten!).

Jeweils zwischen 12 und 13.30 Uhr unter 056 245 62 45

Jeweils zwischen 16.30 und 18 Uhr unter 056 269 60 50

Die Rechtsauskunftsdaten ab Juni 2020 bleiben voraussichtlich zu den nachfolgenden Zeiten/Orten bestehen:

Bad Zurzach: Rathaus, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Klingnau: Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11

Döttingen: Gemeindehaus, Sitzungszimmer an den obgenannten Donnerstagen, von 18 bis 19 Uhr

Böttstein: Gemeindehaus Kleindöttingen, Sitzungszimmer Erdgeschoss

Leuggern: Gemeindehaus Leuggern, Mehrzweckraum 2. Stock an den obgenannten Montagen, von 18 bis 19 Uhr

Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Fortsetzung Regionale Mitteilungen

Empfehlungen des Bundes an die Kantone für die Kehrichtentsorgung

Stand 19. März 2020

in ausserordentlicher Lage wegen Corona-Virus

Bitte beachten Sie: Im Falle einer Verschärfung der Anordnungen des Bundes sind diese Empfehlungen neu zu beurteilen.

Diese Empfehlungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der SUVA vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) erstellt.

1. Ausgangslage

Angesichts der Corona-Pandemie hat der Bundesrat am 16. März 2020 für die Schweiz eine ausserordentliche Lage bis mindestens 19. April 2020 beschlossen. Demzufolge sind Geschäfte, Restaurants, Bars, Freizeitanlagen usw. geschlossen. Einzig die Geschäfte für die notwendige Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten sowie Post und Banken bleiben geöffnet. Der Bevölkerung wird empfohlen, zu Hause zu bleiben und physische Kontakte mit anderen Personen zu vermeiden. Die Verhaltensempfehlungen des Bundes für die Bevölkerung betreffend Risikominderung der Corona-Übertragungen gelten immer (Abstand, kein Körperkontakt, usw.).

Vor diesem Hintergrund stellt sich bei den Kantonen als Vollzugsbehörden für die Abfallentsorgung die Frage, in welcher Form und in welchem Umfang die Entsorgungsdienstleistungen der öffentlichen Hand, insbesondere der kommunalen Kehrichtabfuhr und der Betrieb der Entsorgungshöfe, angeboten werden sollen.

2. Empfehlungen betreffend Kehrichtentsorgung

Zuständige Fachstelle: Bundesamt für Umwelt BAFU

Das BAFU erachtet die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit auch in der aktuellen ausserordentlichen Lage als unbedingt notwendig, weil auch die Entsorgung von Abfällen zur Grundversorgung der Bevölkerung zählt.

Unter der Einhaltung der nachfolgenden Empfehlungen für die Bevölkerung und insbesondere unter Beachtung von hygienischen und infektionspräventiven Gesichtspunkten des Arbeitnehmer/innenschutzes für die Mitarbeitenden kann die Abfallentsorgung aufrechterhalten und das damit verbundene Risiko einer Corona-Übertragung minimiert werden.

Das BAFU empfiehlt den Kantonen als Vollzugsbehörden folgende Massnahmen betreffend Abfallentsorgung:

a) Kommunale Kehrichtsammlung

- Die kommunale Sammlung von Kehricht und Grüngut aus Privathaushalten soll weiterhin gewährleistet werden. Der Bevölkerung ist folgendes zu empfehlen:
- Im privaten Haushalt sollen Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken gesammelt werden.

- Diese Plastiksäcke werden ohne zusammenpressen verknotet und in Abfalleimern mit Deckel gesammelt. Die Abfall-eimer sind mit dem Abfallsack der Gemeinde ausgestattet.
- Die zugebundenen Abfallsäcke der Gemeinde werden wie üblich als Hauskehrichtentsorgt.
- In Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben, soll zudem auf die Abfalltrennung verzichtet werden, d.h. auch die ansonsten separat gesammelten Abfälle wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Altpapier etc. sollen mit dem normalen Kehricht entsorgt werden. (ausschliessen von Infektionsgefahr). Ebenfalls sollen keine Abfälle in die Grüngutsammlung oder in den Kompost gegeben werden, sondern sie sind auch mit dem Kehricht zu entsorgen.

b) Kommunale Sammelstellen

- Die öffentlichen betreuten sowie nicht betreuten Sammelstellen sollen weiterhin betrieben werden. Ein «Tropfensystem» für den Zugang ist einzurichten. Insbesondere bei nicht betreuten Sammelstellen sind die Verhaltensregeln für die Bevölkerung gut sichtbar anzubringen (Plakate).
- Die Bevölkerung ist vom Kanton bzw. von der Gemeinde wie folgt zu informieren:
- Sammelstellen nur aufsuchen, wenn es unbedingt notwendig ist. Nicht verderbliche und saubere Abfälle für die Separatsammlung sollen möglichst zuhause gelagert werden.
- Die Abfallverbrennung im Garten oder in Cheminées ist auch in der aktuellen Situation verboten.

c) Recyclingbetriebe

Der Betrieb in den Recyclinganlagen soll aufrecht gehalten werden. Dabei sind insbesondere alle Aspekte betreffend Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Arbeitnehmerschutz) strikte einzuhalten. Falls dies nicht möglich ist, ist der Betrieb einzustellen.

3. Empfehlungen betreffend Arbeitnehmer- und Arbeitnehmer/innenschutz

Zuständige Fachstelle: SUVA

Abfall kann jederzeit pathogene Keime enthalten. Deshalb sind die üblichen Schutzmassnahmen ausreichend (z. B. während der Schüttung möglichst wegstehen, persönliche Hygienemassnahmen). Diese Schutzmassnahmen müssen aber besonders jetzt konsequent umgesetzt werden.

4. Empfehlungen betreffend Abfalltransporte

Zuständige Fachstelle: Bundesamt für Strassen ASTRA

Die Empfehlungen des ASTRA werden zu einem späteren Zeitpunkt eingefügt und kommuniziert.

Fortsetzung Regionale Mitteilungen

EFD – Warnung vor gefälschten E-Mails im Namen des BAG

Bern, 14. März 2020 – Seit Freitagmittag (13. März 2020) versuchen Cyberkriminelle die Verunsicherung der Bevölkerung aufgrund der Situation um das Coronavirus auszunutzen.

Anhand von E-Mails mit gefälschtem Absender des BAG versuchen sie, Malware zu verbreiten.

Die Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI warnt die Bevölkerung.

Diese E-Mails sind umgehend zu löschen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

<https://inka.ag.ch/a-bis-z/personal/gesundheit-familie/coronavirus>

Energiekommission Surbtal

Energiejournal für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer
Im Energiejournal präsentiert EnergieSchweiz für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer spannende Geschichten und praktische Tipps rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Eigenheim.

Die Ausgabe 2019 zeigt, wie und weshalb es sich lohnt, ein Haus auch noch auf die Pensionierung hin zu erneuern, wie man am besten zur eigenen Photovoltaikanlage kommt und wie auch bestehende Quartiere auf Kurs Richtung 2000-Watt-Gesellschaft gebracht werden können.

An Beispielen erklärt das Energiejournal, warum energieeffizientes Wohnen bereits bei der Wahl der Baumaterialien beginnt. Das und mehr im Energiejournal.

Ausgabe 2019:

<https://www.energieschweiz.ch/page/de-ch/zeitung>

Ausgaben Jahre 2018 und älter:

<https://www.energieschweiz.ch/home.aspx?p=22949,22961,23265>



**SCHNEIDER
+ NÄF**
Elektro GmbH
www.schneider-naef.ch

Elektroinstallationen - Telefon/Internet - TV/Swisscom TV
NIV-Kontrollen - Photovoltaikanlagen - Haushaltgeräte

Elektroinstallateur/in gesucht
5304 Endingen **056 511 06 06** 5423 Freienwil

Hoch hinaus mit Ihrem kompetenten Partner für Finanz- und Rechnungswesen.

- > Rechnungswesen, Steuern, Personal, Treuhand
- > effizient – diskret – unkompliziert



TAMI
TAXES AND ACCOUNTING SERVICES

Tel +41 62 896 12 12
Mob +41 79 218 24 11
info@tamitaxesaccounting.ch
www.tamitaxesaccounting.ch
Homrig 7a/5304 Endingen
Switzerland



- Neu- und Umbauten
- Kundenarbeiten
- Gerüste
- Fassadensanierungen
- Fassadenisolationen
- Kernbohrungen
- Umgebungsgestaltung und Plätze
- Umbauprojekte
- Immobilien

www.kellerkht.ch • Mühleweg 3 • 5304 Endingen
Tel. 056 250 1111 • info@kellerkht.ch



**GEMEINDE ENDINGEN, LENGNAU
TEGERFELDEN UND SCHNEISINGEN**

Wichtige Information an die Bevölkerung von Endingen, Lengnau, Tegerfelden und Schneisingen

Das Coronavirus kann nur bekämpft werden durch ausreichend Distanz zwischen den Menschen. Der Bundesrat hat dazu umfassend und unmissverständlich informiert. Speziell zu schützen sind Personen der Risikogruppen. Sie sollen möglichst keinen Kontakt zu anderen Menschen haben. Demzufolge sind Einkäufe zu vermeiden.

Die Detaillisten aus dem Surbtal und die Gemeinderäte von Endingen, Lengnau, Tegerfelden und Schneisingen haben sich zur Frage der Versorgung der genannten Risikogruppen ausgetauscht. Es wurde folgendes beschlossen: Die Detaillisten bieten Personen ab 65 Jahren und Menschen mit bestehender Vorerkrankung einen Heimlieferservice an. Details entnehmen Sie dem Merkblatt auf der Rückseite.

«Social Distancing» bedeutet nicht «keine sozialen Kontakte»

Die BAG-Massnahmen empfehlen Distanz zu anderen Personen. Dies aus einem einzigen Grund: Keine Übertragung des Coronavirus. Darum: Bleiben Sie zu Hause, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu Dritten. Selbstverständlich können Sie weiterhin Ihren Spaziergang entlang der Surb oder in den Rebbergen oder den Surbtaler Wäldern machen, jedoch allein.

Wir alle sind nun gefordert, denn die Massnahmen haben mehrere Wochen Gültigkeit und sind einschneidend für viele von uns. Eine Vereinsamung oder Isolation von Menschen im Surbtal darf nicht passieren. Ältere Menschen benötigen uns nun mehr denn je. Darum kontaktieren Sie Ihren Nachbarn, Freund, Bekannten, Grossmutter oder -vater per Telefon. Rufen Sie einander regelmässig an und erzählen Sie von ihrem Tag. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu kontaktieren: Brief, E-Mail, Telefon, Soziale Medien oder von Balkon zu Balkon. Haben Sie ein Smart Phone? Versuchen Sie es einmal mit Face-Time oder Whatsapp.

Aufruf zur gegenseitigen Hilfe / Sie haben eine Idee

In den nächsten Tagen werden in der Surbtaler Bevölkerung mit Sicherheit gute Ideen zur Unterstützung der älteren Bevölkerung entstehen. Der TV Endingen hat eine Unterstützung gestartet. Das wünschen sich die Gemeinderäte des Surbtals und die Detaillisten. Haben Sie Mut, entwickeln Sie Ideen um in der aktuellen Corona-Krise Lebensfreude zu vermitteln. In den Städten von Spanien wurde für das Spitalpersonal applaudiert. Vielleicht findet sich ein Alphornbläser, ein Trompeter, ein Tambour oder ein Jutzer der von der Raihalde in Tegerfelden, vom Hörnli in Endingen, von der Kirche in Lengnau oder der Kirche von Schneisingen um jeweils 19.00 Uhr etwas Freude verbreitet. Es gibt hierzu nur eine Auflage: Die Hygiene-Vorschriften und Massnahmen des Bundes sind strikte einzuhalten.

Das Coronavirus hat uns aktuell im Griff. Jeder von uns kann es bekämpfen. Lassen Sie uns diesen Kampf mit Mut, Zuversicht und Solidarität aus dem Surbtal angehen.

Ihre Gemeinderäte und Detaillisten von Lengnau, Endingen, Tegerfelden und Schneisingen



Merkblatt Heimlieferdienst der Surbtaler Detaillisten für alle Risikogruppen des COVID-19

So einfach geht es:

- Erstellen Sie zuerst Ihre Einkaufsliste nach Ladengeschäft (Bäcker, Metzger, Detaillist usw.)
- Bestellen Sie von Mo.-Sa. telefonisch zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr in jedem Ladengeschäft einzeln.
- Ihre Bestellung wird am folgenden Werktag bis um 11.00 Uhr kostenlos zu Ihnen nach Hause vor die Haustüre geliefert. Es folgt kein persönlicher Kontakt. Bezahlt wird gegen Rechnung.

Häufig gestellte Fragen:

- *Wann beginnt die Aktion, wie muss ich bestellen?*
Erste Bestellung am Samstag, 21. März. Erste Lieferung ab Montag, 23. März 2020.
- *Wer kann das Angebot nutzen?*
Personen ab 65 Jahre und Menschen mit bestehender Vorerkrankung.
- *Warum muss ich bei jedem Detaillisten einzeln bestellen, wann wird geliefert?*
Der Aufwand für die Zusammenführung der Bestellungen und Abrechnung wäre zu gross. Jeweils am Folgetag der Bestellung von Montag bis Samstag. Bestellungen vom Samstag werden am Montag geliefert.
- *Wie bezahle ich meine Bestellung?*
Das Ladengeschäft wird ihnen eine Rechnung zukommen lassen.
- *Wie wird geliefert?*
Mit Autokurier durch Mitarbeitende des Gartencenters Lengnau. Sie fahren jeweils pro Gemeinde aus und liefern zu ihnen nach Hause. Die Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal stellt die Fahrzeugflotte zur Verfügung. Für Schneisingen fährt die Kreiselgarage M. Calistri.
- *Kann ich bei mehreren Detaillisten und Dorf übergreifend bestellen? Bsp. Volg Tegerfelden, Bäckerei Lengnau, Metzgerei Endingen?*
Sie können bei den nachfolgend aufgeführten Geschäften bestellen, unabhängig des Standortes. Die Lieferung an Sie erfolgt gesammelt.
- *Kann ich mein Tupperware/eigene Verpackung mitgeben?*
Aus logistischen Gründen ist dies nicht möglich. Die Detaillisten verpacken so umweltfreundlich wie möglich.
- *Was kostet mich die Lieferung?*
Die Lieferungen sind kostenlos. Die Lieferkosten werden von den Detaillisten und den Gemeinden übernommen. Wir wollen die Risikogruppen schützen.

Surbtaler Detaillisten mit Hauslieferservice

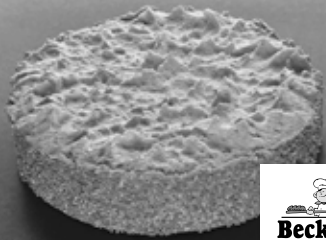
Tegerfelden	Telefon	Endingen	Telefon
Volg Laden	056 245 11 61	Denner Partner	058 999 65 33
		Volg Laden	056 242 11 15
Lengnau	Telefon	Bäckerei Alt	056 242 11 49
Bäckerei Bürgi	056 241 11 20	Apotheke Surbtal	056 242 10 00
		Metzgerei	056 242 13 10
Schneisingen	Telefon	Gebr. Werder	
Volg Laden	056 241 17 07		

Alters und Pflegeheim MARGOA
CH-5426 Lengnau AG · Switzerland
Grabenstrasse 9 · Tel 056 266 54 54
Fax 056 266 54 55 · www.margoa.ch



**Unsere Cafeteria
ist täglich von 14 Uhr
bis 17 Uhr geöffnet.**

Bei uns sind alle ganz
herzlich willkommen.
Wir würden uns freuen,
Sie begrüßen zu dürfen.



Zurbibierter Torte

Die zarte Botschafterin für das Zurbibiet.
Jetzt erhältlich in unseren Filialen in
Ehrendingen und Endingen.

beckalt.ch | facebook.com/BeckAlt

HB Heinz Baumgartner AG
Innovative Mechanik

megura.ch



**Maschinen und
Technologien
aus dem Zurbibiet**

Gehäuse, Wellen, Hebel und Flansche – es sind die kleinen Teile, die eine komplexe Maschine ausmachen. Damit kennen wir uns bei der Heinz Baumgartner AG aus. Seit der Gründung als Einmannbetrieb vor über 55 Jahren hat sich das Unternehmen zum innovativen Zulieferbetrieb der Maschinenbaubranche entwickelt.

Heinz Baumgartner AG
Maschinen- und Apparatebau

CH-5306 Tegerfelden
www.baumgartner-mechanik.ch



Keller ENDINGEN

Garten- & Tiefbau GmbH

Gartenbau | Gartenpflege | Unterhalt
Pool- und Schwimmteichbau



Mobile 079 404 81 54

www.keller-endingen.ch

Neu

12-Plätzer-Bus zu vermieten

Aktive Mitglieder von Lengnauer Dorfvereinen
erhalten 10% Rabatt.

**DORFGARAGE
A. Tommer AG**

5426 Lengnau
Tel. 056 266 44 33
www.dorfgarage.ch



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Abwasserverband Surbtal, Neuwiese 104, 5305 Untereendingen, Surbquerung Pumpendruckleitung inkl. Kabelschutzrohr, Parzellen 638 / 644, 645 / 708 / 1531, Bauzone WG3, Surbbrücke B-237, Endingen
- Beatrice Laube, Unterdorfstrasse 2, 5305 Untereendingen, Erweiterung Wohnraum: Badezimmer, Parzelle 2230, Dorfzone
- WWP Plakatwerbung AG, Walter Wirth, Bleicherweg 74, 8002 Zürich, Abbruch einer bestehenden Plakatwand und Versatz einer neuen Plakatwand um 3 Meter, Parzelle 1606, Bauzone WG3, Surbtalstrasse 2, 5304 Endingen

Hundesteuer

Im **Mai 2020** wird den Hundehaltern die Hundesteuer 2020 in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden aufgrund der Meldungen im Vorjahr sowie des AMICUS-Registers ausgestellt. Um falsche Rechnungen zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Einträge bei AMICUS zu kontrollieren und die Gemeindeganzlei bis Ende April 2020 über allfällige Änderungen (Halterwechsel, neue Hunde etc.) zu informieren. Die Hundesteuer beträgt CHF 120 und ist obligatorisch für Hunde im Alter ab 3 Monaten.

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2019

Per 31. Dezember 2019 umfasste die Bevölkerung 2'567 Personen (Vorjahr 2'536). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 2'094 Personen schweizerischer Nationalität und 473 Ausländerinnen und Ausländer. Das ergibt eine Bevölkerungszunahme von 31 Personen. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 18.43 % aus 45 Nationen.

Öffnungszeiten über Ostertage

Am **Karfreitag, 10. April** und **Ostermontag, 13. April** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir danken für das Verständnis. In Notfällen sind die Telefonnummern der verantwortlichen Personen unter Nummer 056 265 80 20 abrufbar.

Personelle Änderung Steueramt

Tina Treier hat ihre Stelle als Sachbearbeiterin mit einem 40 %-Pensum beim Steueramt Surbtal per **30. Juni 2020** gekündigt. Die Gemeinde wird die Stelle in geeigneter Weise wieder besetzen.

Grüngutabfuhr

Die Grüngutabfuhr findet wieder im Wochenrhythmus an folgenden Daten im April statt:

Montag, **6. / 20. / 27. April 2020**
Dienstag, **14. April 2020 (wegen Ostermontag)**

Rechnungsabschluss 2019

Die Einwohnergemeinde schliesst mit einem Gesamtergebnis von plus CHF 665'395 ab. Es war ein Ergebnis von CHF 85'500 budgetiert. Der Aufwand liegt bei CHF 10'200'784. Der Ertrag bewegt sich im Umfang von CHF 10'822'276. Das erwirtschaftete Ergebnis ist um CHF 579'895 besser als erwartet.

Die Einkommens- und Vermögensteuern wurden mit CHF 6'207'190 um CHF 173'190 übertroffen. Bei den Aktiensteuern konnte das Budget von CHF 130'000 mit einem Ertrag von CHF 164'451 ebenfalls übertroffen werden. Auch die Quellensteuern lagen mit CHF 159'643 höher als vorgesehen (CHF 140'000). Das Budget konnte im Bereich der Sondersteuern um CHF 11'111 nicht erreicht werden.

Spezialfinanzierungen

Die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 94'411 aus. Ebenfalls positiv schliesst die Abwasserbeseitigung ab, nämlich mit CHF 82'179. Auch die Abfallbewirtschaftung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 15'516 aus und die Fernwärmeversorgung erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 81'710.

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 28'229 ab, welcher eine Reduktion des Eigenkapitals bewirkt. Die Forstwirtschaft weist einen Ertragsüberschuss von CHF 3'722 aus. Der Anteil von Endingen am Überschuss beträgt CHF 1'467.

Häckseln vor Ort

In beiden Ortsteilen findet ein Häckseldienst wie folgt statt:

Donnerstag, **23. April 2020**

Gebührenpflichtig: 1 Häcksel-Marke für 2m³ à CHF 10.60. Die Häckselmarken sind im Denner oder Volg erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass der Häckseldienst bei den Technischen Betrieben angemeldet werden muss. Anmeldungen sind während den Bürozeiten unter der Nummer 079 412 51 51 möglich.

Badi Endingen

Für einen reibungslosen Badebetrieb wird, wie letztes Jahr, Bademeister Gottfried Baumann besorgt sein. Wir danken Gottfried Baumann für seinen Einsatz.

Tell-Tex Kleidersammlung

Die Tell-Tex Kleidersammlung in der Schweiz führt am **1. April 2020** die Kleider- und Schuhsammlung durch. Am Hauptsitz in Safenwil betreiben sie für die Schweizer Berghilfe das Päcklilager. Familien und Einzelpersonen haben so die Möglichkeit kostenlos neue oder neuwertige Kleider zu beziehen. Die Erträge der Sammlungen fliessen in die karitativen Projekte der Hilfswerke. Weitere Informationen finden Sie unter www.kleidersammlung.ch

Fortsetzung Gemeinde Endingen

Schwimmbad Endingen

Das Schwimmbad Endingen öffnet voraussichtlich am Muttertag, Sonntag, **10. Mai 2020**, seine Tore für die neue Saison. Vorbehalten bzw. abzuwarten bleiben die Bestimmungen zur Situation um den Coronavirus.

Das Badi Team und der Gemeinderat wünschen den Badegästen eine sonnige, warme und angenehme Badesaison und heissen Sie herzlich willkommen.

Die Eintrittspreise der Badesaison 2020 sind wie folgt festgelegt worden:

Kategorie	Einheimische	Auswärtige
Einmalige Eintritte		
Kinder unter 6 Jahren	gratis	gratis
Kinder ab 6 Jahren	CHF 2.50	CHF 2.50
Lehrlinge / Studenten	CHF 4.00	CHF 4.00
Erwachsene	CHF 5.00	CHF 5.00
Zuschläge		
Garderoben	keine	keine
Schlüsseldepot	CHF 2.00	CHF 2.00
Liegestühle	CHF 2.00 (Miete)	CHF 2.00 (Miete)
	CHF 5.00 (Depot)	CHF 5.00 (Depot)
Abonnement für 12 Eintritte (übertragbar)		
Erwachsene	CHF 50.00	CHF 50.00
Saisonabonnemente (persönlich; nicht übertragbar)		
Schüler	CHF 25.00	CHF 25.00
Lehrlinge / Studenten	CHF 45.00	CHF 65.00
Erwachsene	CHF 70.00	CHF 85.00
Garderobenkasten	CHF 25.00	CHF 25.00

Öffnungszeiten:

Vorsaison	12. Mai – 2. Juni 2019
Hauptsaison	03. Juni – 18. August 2019
Nachsaison	19. August – 15. September 2019

Das Schwimmbad ist während der Vor- und Nachsaison von 10 – 19 Uhr offen und während der Hauptsaison von 10 – 20 Uhr geöffnet. Bei schlechtem Wetter bleibt das Bad geschlossen. Weitere Informationen folgen in der Ausgabe vom Mai.

Fortsetzung Gemeinde Endingen

Bauarbeiten Surbbrücke

Start der Bauarbeiten an der Surbbrücke B-237 Kantonstrasse Endingen. Für die Brücke soll ein Ersatzneubau erstellt werden. Im gleichen Zeitraum werden in diesem Bereich der Surb Massnahmen für die Verbesserung des Hochwasserschutzes getroffen. Über die Bauzeit wird der Verkehr einspurig über eine Ersatzbrücke geführt. Die Arbeiten dauern rund acht Monate.

Start der Bauarbeiten

Bereits Anfang März fanden im Bereich der Brücke B-237 Holzarbeiten statt. Diese Tätigkeiten sind erforderlich, dass für die bevorstehenden Arbeiten im Bereich der Brücke für die Baustelleninstallation genügend Platz vorhanden ist.

Anfang April wird die Ersatzbrücke für den Verkehr auf der Surbtalstrasse erstellt. Im Zuge dieser Arbeiten wird ebenfalls die an der bestehenden Brücke befestigte Abwasserdruckleitung verlegt. Diese Vorbereitungsarbeiten sind notwendig, damit im Nachgang ungehindert mit dem Abbruch der Brücke begonnen werden kann.

Verkehrssituation über die Bauzeit in Endingen

Für den Abbruch und den Ersatzbau der Brücke wird die Surbtalstrasse gesperrt, der Verkehr einspurig über die Ersatzbrücke geführt und mit einer Lichtsignalanlage sowie Verkehrsdienst geregelt.

Von der Winkelstrasse her kommend wird das Einfahren auf die Kantonsstrasse im Bereich der Surb-

brücke bei der Raiffeisenbank über die Bauzeit nicht mehr möglich sein. Der ausfahrende Verkehr wird über die Brühlstrasse zum unterliegenden Intertime–Einlenker geführt. Die Brunnenwiese wird als Einbahnstrasse signalisiert und nur noch in Richtung Lengnau zu befahren sein. Die von der Verkehrsregelung betroffenen Anwohner im Bereich des unteren Teils der Winkelstrasse können nach wie vor als Anwohner über den unteren Winkel zufahren oder zur Wegfahrt die Brunnenwiese benutzen.

Die Postgaragenstrasse und die Weidgasse werden über die Bauzeit auf Tempo 30 beschränkt, mit dem Ziel den zu erwartenden Schleichverkehr so verträglich wie nur möglich zu gestalten. Die geplanten Verkehrsmassnahmen können bei Bedarf verschärft oder angepasst werden.

Die Endinger und Endingerinnen waren und werden hinsichtlich Geduld und Verständnis in Bezug auf die regen Bautätigkeiten in letzter Zeit aber auch zukünftig gefordert sein. Bereits nachdem die Arbeiten an der Brücke B-237 fertiggestellt sind werden im Anschluss die Belagsarbeiten auf der Surbtalstrasse zur Lärmsanierung durchgeführt.

Der Gemeinderat bedankt sich bereits im Voraus bei der Bevölkerung für das Verständnis und die aufgebraachte Geduld über die Bauzeit im Bereich der Kantonstrasse.





Unser
Jubiläumsangebot
für Sie!

Mitglieder-Fondssparkonto mit 2% Zins

Wir unterstützen Sie beim perfekten Mix – auch bei Ihrem Vermögen.



raiffeisen.ch/surbtal-wehntal/jubilaem

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Stephan und Denise Leunig, Hofacherstrasse 25, 5426 Lengnau, Neubau Einfamilienhaus, Parzelle 1563, Bauzone E2, Hofacherstrasse 25 A, 5426 Lengnau
- Bevölkerungsschutz Zurzibiet, Schulweg 1, 5316 Leuggern, Antennenmast für Feuerwehrfunk, POLYCOM und Mobilfunk auf bestehendem Werkhofgebäude, Parzelle 1311, Bauzone OE, Landstrasse 64, 5426 Lengnau
- ELOF Immobilien AG, Marktgasse 1, 5304 Endingen, Erneuerung Einfriedung Ost, Parzelle 612, Bauzone Dorfzone, Brunnergasse 5, 5426 Lengnau

- Urs Schweri, Bergstrasse 15, 5426 Lengnau; Ersatz bestehende Pergola inkl. Sonnenstore, Parzelle 998, Bauzone E2, 5426 Lengnau,

Korrektur von Ausgabe März 2020:

Irrtümlicherweise wurde das Bauvorhaben Rolf Laube, Vogelsang 236, Lengnau, Kleinbaute Entenhaus mit Einzäunung, Parzelle 21, ausserhalb Baugebiet / Landwirtschaftszone überlagert mit Weilerzone Vogelsang, „Jetze“ Vogelsang, Lengnau unter der Rubrik „Baubewilligungen sind erteilt worden“ aufgeführt. Das Bauvorhaben wurde entgegen der Veröffentlichung in der letzten Surbtaler Ausgabe nicht bewilligt

Rechnung 2019

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 988'446 ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt CHF 11'555'386 (Budget CHF 11'762'000) und der betriebliche Ertrag per Rechnungsabschluss 2019 CHF 12'583'776 (Budget CHF 11'688'500). Das Ergebnis der Finanzierung sieht wie folgt aus: Die abgerechneten Finanzaufwendungen liegen mit CHF 119'836 um CHF 9'964 unter dem budgetierten Wert. Beim Finanzertrag wurden CHF 79'891 erwirtschaftet, budgetiert waren Erträge von CHF 70'000.

Damit resultiert ein Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) der Erfolgsrechnung von CHF 988'446 (Budget Aufwandüberschuss CHF 133'300). Das budgetierte Ergebnis wird somit um CHF 1'121'746 übertroffen.

Die Hauptgründe für das gute Steuerergebnis sind unter anderem die Aufarbeitung penderter Fälle infolge Nachsteuern, Prüfung von Wertchriftenverzeichnissen aus den Vorjahren, Liquidationsgewinne, zu tiefe prov. Veranlagungen, Grundstückgewinnsteuern, hohe Veranlagungen von Sekundärsteuerpflichtigen und Steuereinspracheentscheid zugunsten der Gemeinde.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, von CHF 7'343'207 (Budget CHF 6'695'200), wurden um CHF 648'007 übertroffen. Es gilt zu beachten, dass die Steuerrechnungen 2019 auf dem Stand einer provisorischen Steuerveranlagung basieren. Mit der Veranlagung der Steuererklärungen 2019 wird sich im Jahr 2020 zeigen, ob Rückzahlungen oder Nachzahlungen resultieren.

Bei den Aktiensteuern der juristischen Personen konnten Eingänge von CHF 279'000 (Budget CHF 260'000) vereinnahmt werden. Die Quellensteuern von CHF 152'769 (Budget CHF 150'000) entsprechen den Erwartungen. Durch den hohen Anfall von Grundstückgewinnsteuern wurde das Budget im Bereich Sondersteuern mit einem Steuereingang von CHF 155'169 um CHF 93'169 deutlich übertroffen.

Die beanspruchten Darlehen betragen per Ende Jahr 10.2 Millionen Franken und werden unverändert zu durchschnittlich 0.85 % verzinst.

Der gesamte Steuerausstand der Gemeindesteuern per 31.12.2019 beläuft sich auf CHF 461'564 oder 6,3 % (Vorjahr CHF 553'772). In dieser Summe sind auch Steuern enthalten, welche erst kurz vor Jahresende veranlagt wurden und zum Zeitpunkt des Abschlusses nicht zur Zahlung fällig waren.

Die Anlagen werden ab dem Jahr 2014 nach HRM2 beschrieben. Mit HRM2 startet die Abschreibung erst im Folgejahr der Inbetriebnahme, was aufgrund von Projektverzögerungen zu Abweichungen in der Erfolgsrechnung führen kann.

Gemäss Anweisung des Gemeindeinspektorates mussten alle aktivierten Kredite, welche das finanzielle Investitionskriterium nicht erreichten ausserordentlich beschrieben werden. Die für HRM2 aufgewerteten Kredite konnten direkt über die Bilanz (kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) beschrieben werden. Kredite nach der

Einführung von HRM2 sind über die Erfolgsrechnung abzuschreiben. Dies hat natürlich Auswirkungen auf die Abschreibungen in den einzelnen Funktionen und führt zu Abweichungen gegenüber dem Budget 2019.

Die Abwasserbeseitigung schliesst, mit einem operativen Ergebnis von CHF 57'268 ab. Das Guthaben per Ende 2019 beträgt CHF 2'103'209.

Das Ergebnis der Abfallbeseitigung zeigt ein operatives Ergebnis von CHF 8'544. Das Guthaben per Ende 2019 beträgt CHF 340'299.

Das Ergebnis der Spezialfinanzierung Nahwärmeverbund zeigt ein operatives Ergebnis von CHF 80'927. Die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2019 CHF 478'674.

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'417.25 ab, welcher ins Eigenkapital eingelegt wird. Die Forstwirtschaft erwirtschaftet einen Ertragsüberschuss von CHF 14'450 (Budget CHF 44'500), womit eine Einlage in den Waldfonds getätigt wird.

Das Guthaben des Waldfonds gegenüber der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende 2019 CHF 1'232'657.

Fortsetzung Gemeinde Lengnau

Papier- und Kartonsammlung

Im Hinblick auf die nächsten Sammeltermine vom **16. Mai, 15. August** und **7. November** bitten wir folgendes zu beachten:

- Papier und Karton ist in separat getrennten Bündeln bereit zu stellen
- Lose Gebinde werden nicht mitgenommen
- Styropor, Plastik, Elektrogeräte usw. gehören nicht in die Papiersammlung

Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

Hundehaltung

Hat es seit Mai 2019 bei Ihnen bezüglich der Hundehaltung Veränderungen gegeben? Haben Sie einen neuen Hund? Ist ein Hund weggegeben worden oder ist er leider verstorben? Wir bitten Sie, allfällige Änderungen bis Ende April 2020 an die Gemeindeverwaltung Lengnau, 056 266 50 10, E-Mail einwohnerkontrolle@lengnau-ag.ch oder bei der AMICUS-Datenbank (www.amicus.ch) zu melden. Im Monat Mai werden die Rechnungen für die Hundesteuern 2017 versendet.

Wasserversorgungsgenossenschaft Lengnau

Die Generalversammlung vom **6. Mai 2020** wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Einladung dazu folgt rechtzeitig.

Häckseldaten

Der Häckseldienst wird in den Monaten September bis April jeden 3. Donnerstag angeboten. Bitte melden sie sich direkt bei Karl Suter, 079 390 88 92, oder Armin Köpfl, 079 242 87 38.

Letztes Datum ist der **16. April 2020**

Tennis u14 Aargauer-Meistertitel

Wir gratulieren **Nastassja Wittmer** zum Tennis-u14-Aargauer-Meistertitel.



Nastassja Wittmer.

© 2020 Sigi Wittmer

Pikettdienst Ostern

Am Freitag, **10. April** und Montag, **13. April** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir danken für das Verständnis. In Notfällen sind die Telefonnummern der verantwortlichen Personen unter Nummer 056 266 50 10 abrufbar.

Kehrriechtabfuhr

Die Kehrriechsäcke dürfen erst am Abfuhrtag an die Strasse gestellt werden. Ansonsten könnten die Säcke durch Tiere aufgerissen und zerstreut werden.

Trutenfleisch vom Wannehof

Schlachttermin: Mitte April, fachmännisch zerlegt, vakuumverpackt.

Schnitzel, Geschnitzeltes, Voressen, Filet, Schenkel, Bratwürste, Hamburger.

Mischpaket, ½: 7 bis 9 kg
1: 12 bis 15 kg

Wir freuen uns über Ihre Bestellung:

**Familie Manuela und Christian
Odermatt-Ruder
Wannehof, 5426 Lengnau
Telefon 056 241 12 77
mcwannehof@bluewin.ch
www.wannehof.ch**

Haben Sie Gäste und brauchen eine schöne Unterkunft, dann zögern Sie nicht länger und buchen Sie ein Zimmer im Courtyard Bed and Breakfast in Lengnau. Schöne und gemütliche Zimmer mit herrlicher Aussicht und privatem Bad.

Das Frühstück können Sie bei schönem Wetter auf der sonnigen Laube oder der Dachterrasse einnehmen.

Zur Mitbenutzung steht die Dachterrasse sowie eine Kitchette zur Verfügung.

a place where comfort and rest meet...

Dagmar C. Müller,
Chratzstrasse 8, 5426 Lengnau,
+41 79 834 56 24
info@courtyardbnb.com,
www.courtyardbnb.com


Courtyard BnB
a home away from home



Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Patrick Mühlebach, Dorfstrasse A3, 5306 Tegerfelden / Fenster - Erneuerung wie bestehend, Parzelle 460, Bauzone Dorfzone, 5306 Tegerfelden
- Thomsen+Ludwig Architekturbüro GmbH, Kirchweg 3, 5420 Ehrendingen / Neubau 2 Bürogebäude mit Tiefgarage, Parzelle 1124, Bauzone GE, überlagert mit Gestaltungsplan "Cholgrabe", Tüfebrunne, 5306 Tegerfelden
- Patricia Anderoli, Alain Dupertuis, Rengg 8, 5306 Tegerfelden, Anbau an best. Einfamilienhaus, Parzelle 100, Bauzone W2, 5306 Tegerfelden
- Müller AG, Urs Baumgartner, Oberfeld 4, 5306 Tegerfelden / Ersatz Dach, Anheben Dachtraufe, Ersatz Fassadenschaltung und Windfang, Parzelle 412, Geb.-Nr. 199, Bauzone WG2, Oberfeld 6, Tegerfelden

Statistische Zahlen unserer Gemeinde (Vorjahr)

Das kantonale Statistische Amt hat uns folgende Zahlen gemeldet.

Einwohner	31.12.2019	1196 (1189)
Ausländer	203 (16.95%)	204 (17.15%)

Der Ausländeranteil verteilt sich auf 86 Personen aus Deutschland, 19 Personen aus Italien und 15 Personen aus Kosovo. Der restliche Anteil von 83 Personen verteilt sich auf 23 Nationen.

Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde hat sich im Jahr 2019 um 7 Personen erhöht. In den kommenden Jahren ist wiederum mit einem Einwohnerwachstum zu rechnen, da noch einige Bauvorhaben geplant sind.

Hundehaltung

Hat es seit Mai 2019 bei Ihnen bezüglich der Hundehaltung Veränderungen gegeben? Haben Sie einen neuen Hund? Ist ein Hund weggegeben worden oder ist er leider verstorben? Wir bitten Sie, allfällige Änderungen bis Ende April 2020 an die Gemeindeverwaltung Tegerfelden, 056 245 27 00, E-Mail einwohnerkontrolle@tegerfelden.ch oder bei der AMICUS-Datenbank (www.amicus.ch) zu melden. Im Monat Mai werden die Rechnungen für die Hundesteuern 2019 versendet.

Kompetenzreglement verabschiedet

Der Gemeinderat Tegerfelden hat an seiner ausserordentlichen Sitzung vom 26. Februar 2020 ein neues und modernes Kompetenzreglement verabschiedet. Mit der Einführung des Reglements genehmigt der Gemeinderat die Stossrichtung zu einer neuen Delegationsregelung an die Verwaltung. Dem Gemeinderat wird so die Möglichkeit gegeben, sich mehr auf die strategischen Arbeiten zu konzentrieren.

Vision Dorfkern Tegerfelden

Wie soll der Dorfkern von Tegerfelden in Zukunft aussehen, genutzt und erlebt werden? Mit diesen und weiteren Fragen rund um den Dorfkern von Tegerfelden beschäftigt sich seit Anfang Jahr im Auftrag der Gemeinde eine Projektgruppe um Gemeinderätin Karin Wiedemeier und Alt-Gemeindevorsteher Lukas Baumgartner. Die Projektgruppe hat den Auftrag, die „Vision Dorfkern Tegerfelden“ und damit Entwicklungsvorstellungen für einen attraktiven Dorfkern zu entwickeln. Im Zentrum stehen dabei insbesondere Fragen zu Siedlungsgestaltung, Innenentwicklung, Aufenthaltsqualität und einer lebendigen Nutzungsdurchmischung. Ziel ist es, dass in Tegerfelden langfristig ein attraktives und lebendiges Dorfzentrum erhalten bleibt. Unterstützt wird die Projektgruppe dabei von einem externen Planungsbüro aus Zürich.

Umfassende Mitwirkung durch Bewohner/innen gewünscht

Die Gemeinde Tegerfelden legt grossen Wert auf den Miteinbezug der Bevölkerung, darum wird die Gemeinde zwei öffentliche Zukunftswerkstätte organisieren. Die erste Zukunftswerkstatt Vision Dorfkern Tegerfelden wird am Samstag, 16. Mai 2020 von 9 – 12 Uhr in der Mehrzweckhalle Tegerfelden stattfinden, sämtliche Tegerfelder/-innen sind dazu eingeladen.

Social Media und digitale Mitwirkung soll auch Junge und Junggebliebene zum Mitmachen bewegen

Neben den Mitwirkungsveranstaltungen wird auch die digitale Technologie für die Mitwirkung genutzt. Zu diesem Zweck wurde die Projektwebsite www.tegervision.ch erstellt. Auf der Website werden die Bewohner/-innen der Gemeinde über das Projekt informiert und sind eingeladen Ihre Eindrücke von Tegerfelden mit der Projektgruppe zu teilen. Mit dem Smartphone können direkt und anonym Bilder und Anregungen auf die Plattform hochgeladen werden. Weiter kann auf [instagram.com/tegervision](https://www.instagram.com/tegervision) die Entwicklung des Projektes verfolgt werden.

Junge Tegerfelder/-innen sind besonders gefragt!

Nicht nur über die rege Teilnahme an der Online-Erhebung via der Projektwebsite www.tegervision.ch oder Instagram Posts mit dem Hashtag #tegervision freut sich die Gemeinde. Auch freuen wir uns, wenn wir möglichst viele junge und junggebliebene Bewohner/-innen an der ersten Zukunftswerkstatt begrüßen dürfen.

Fortsetzung Gemeinde Tegerfelden

Rechnung 2019

Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde Tegerfelden schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 369'921.32. In diesem Betrag enthalten ist die Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 59'143.00.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen von CHF 2'940'617.65 (Budget CHF 2'736'500.00) wurden um CHF 204'117.65 überschritten. Zu beachten ist, dass die Steuerrechnungen 2019 auf dem Stand einer provisorischen Steuerveranlagung basieren. Erst mit der definitiven Rechnung im 2020 wird sich zeigen, ob aus den effektiven Veranlagungen Rückzahlungen oder Nachzahlungen resultieren.

Bei der Quellensteuern wurden CHF 130'000.00 budgetiert und CHF 102'466.75 vereinnahmt. Die Aktiensteuer der juristischen Personen konnten Eingänge von CHF 170'728.35 (Budget CHF 190'000.00) verbuchen. Die Grundstückgewinnsteuern übertrafen den budgetierten Betrag von CHF 25'000.00 um CHF 20'451.00. Die Erbschafts- und Schenkungssteuern von Fr. 0 (Budget CHF 5'000) erreichten den budgetierten Betrag nicht.

Die Abweichung der Rechnung zum Budget über alle Steuern zeigt einen Mehrertrag von CHF 170'531.80 auf.

Der gesamte Ausstand der Gemeindesteuern per 31.12.2019 beläuft sich auf CHF 470'844.00 oder 16.9 % (Vorjahr CHF 347'963.00). In dieser Summe sind auch Steuern enthalten, welche nicht zur Zahlung fällig waren, da sie kurz vor Jahresende veranlagt wurden.

Per Jahresende bestehen Darlehensverträge über CHF 4 Millionen. Diese werden zu durchschnittlich 0.15 % verzinst.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserversorgung weist ein operatives Ergebnis von CHF 22'975.53 aus. Aufgrund der Investitionen und der Abschreibungen hat die Schuld bei der Einwohnergemeinde um CHF 172'267.98 abgenommen. Die Verschuldung bei der Einwohnergemeinde beläuft sich neu auf CHF 107'597.77.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung weist ein operatives Ergebnis von CHF 39'856.60 aus. Aufgrund der Investitionen und der Abschreibungen hat die Schuld bei der Einwohnergemeinde um CHF 146'471.95 abgenommen. Die Verschuldung bei der Einwohnergemeinde beläuft sich neu auf CHF 11'863.91

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abfallwirtschaft zeigt ein operatives Ergebnis von CHF 15'975.44. Das Kapital hat sich um diesen Betrag vergrössert und beträgt per 31.12. CHF 160'828.29.

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen

Die Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'854.21 ab, welcher ins Eigenkapital eingelegt wird. Per 1. Januar 2019 wurde der Forstbetrieb zusammengelegt. Dadurch entfällt die Berichterstattung für die Waldwirtschaft. Der Forstbetrieb Surbtal schliesst mit einem Überschuss von CHF 3'722.46 ab, welcher unter die Anschlussgemeinden aufgeteilt wird.

Neuer Mitarbeiter im Forst Surbtaler

Der Gemeinderat hat Patrick Baumgartner aus Kirchdorf AG als neuen Mitarbeiter im Forstbetrieb angestellt. Patrick Baumgartner hat seine Stelle am 1. Februar 2020 angetreten und arbeitet mit einem Pensum von 100 % als Forstwart. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Patrick Baumgartner herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Freude und Befriedigung.



©2020 Gemeinde Tegerfelden

Ausfall Präsenzunterricht an der Schule und dem Kindergarten

Die Schule Tegerfelden informiert laufend auf ihrer Homepage, www.schule-tegerfelden.ch, über die Schulschliessung und die weiteren Massnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus.

Turnhalle und Mehrzweckgebäude Staltig

Seit Dienstag, 17. März 2020 bleiben die Turnhalle sowie die Räumlichkeiten im MZG Staltig bis voraussichtlich Sonntag, 19. April 2020, für den Vereinsbetrieb geschlossen. Dies infolge der Entscheidung, die der Bundesrat am 16. März 2020 verkündet hat. Die Gemeinde Tegerfelden hofft, mit diesen Massnahmen einen Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus beitragen zu können und dankt fürs Verständnis.

Pikettdienst Ostern

Am Freitag, 10. April und Montag, 13. April 2020 bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. Wir danken für das Verständnis. In Notfällen sind die Telefonnummern der verantwortlichen Personen unter Nummer 056 245 27 00 abrufbar.



Für Spitzenköche

Küchen, Fenster, Türen und Einrichtungen vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.



Müller AG
Oberfeld 4 | 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 10 57 | www.muellerag.net



Schule

Schule Endingen

«Hände hoch!»

Schule Endingen, Standort Unterendingen. Am Schmutzigen Donnerstag versammelten sich Piraten, Prinzessinnen, Polizisten, Fabeltiere und Schellenurslis vor dem Schulhaus in Unterendingen. Gemeinsam zogen sie durch das Dorf und weckten mit Glocken, Trommeln, Ratschen und Rasseln die Bewohner auf. Nach dem Umzug gab es ein feines Frühstück, bei welchem die Kinder ihren Hunger stillen konnten. Frisch gestärkt durften die Kinder danach im ganzen Schulhaus Spiele spielen. Im Englischzimmer wurde Bingo gespielt und im Kindergarten durften sich die Schüler schminken lassen. Nach der grossen Pause versammelten sich alle Kinder für die Kinderdisco. Die 6. Klässler haben die Turnhalle für die Disco mit Ballons und Luftschlangen geschmückt. Es wurde getanzt und gespielt, bis die Piraten, Prinzessinnen, Polizisten, Fabeltiere und Schellenurslis glücklich und müde nach Hause gingen.



Wer laufen kann, kann bestimmt tanzen

«Wer sprechen kann, kann singen!», sagt ein senegalesischer Musiker gleich zu Beginn der Rhythmus-Workshops, welche zu Projektwochen-Mitte von den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Endingen absolviert wurde.

«Vor allem dann, wenn Mensch sich ausnahmsweise mal nicht vor allem vom Kopf, sondern einfach vom Herzen leiten lässt», fügt dem der schreibende Lehrer gerne hinzu.

Es war spannend zu erleben, wie sich die Kinder und Jugendlichen ins Trommeln, Singen und Tanzen einliessen und teilweise bis zur Erschöpfung handel-, respektive füsselten!



«Ich ha de Beat voll gschpürt!», meint denn auch eine sichtlich erschöpfte, aber begeisterte Schülerin am Ende des Tanz-Workshops.

So viele strahlende Gesichter am Ende des kurzweiligen Morgens können nicht täuschen:

Der Anlass mit Manuel Siebs und seinen Freunden war ein Erfolg!



Fortsetzung Schule

Schneesportlager der Primarschule Endingen

Die erste Märzwoche verbrachten 47 Schülerinnen und Schüler der 3. – 6. Klassen aus Endingen im Sportcamp in Melchtal und auf der Melchsee-Frutt. Zusammen mit ihrem 6-köpfigen Leiterteam haben sie eine tolle Lagerwoche erlebt.

Nach der Ankunft am Montagmorgen, freuten sich schon alle darauf, auf den schneesicheren Pisten der Melchsee-Frutt die ersten Schwünge mit den Skiern oder dem Snowboard machen zu können. Doch heftiger Wind und starker Schneefall zwangen sie schon bald wieder zur Rückkehr in die Unterkunft.

Mit Spielen wie Tischtennis, Tischfussball, Vier-Gewinnt und «Werwölflern», verkürzten sich die Teilnehmer jeweils die Zeit bis zum feinen Nachtessen, welches während der ganzen Woche von Französischlehrerin Chantal Fazan mit viel Liebe zubereitet wurde.

Die Zeit nach dem Nachtessen bis zur Nachtruhe wurde für Spielturniere, Filme schauen und Tanzspiele in der Disco genutzt.

Am Dienstag und Mittwoch zeigte sich das Wetter von der besten Seite. So verbrachten die Endinger Kinder viele vergnügte Stunden auf den Skiern oder auf den Snowboards. Der herrliche Pulverschnee tat das seine dazu, so dass sich auch die Anfänger bald auf die schwierigeren Pisten wagten.

Da die Wetterverhältnisse am Donnerstag schon wieder umgeschlagen hatten, waren nur noch wenige Lagerteilnehmer motiviert, den ganzen Tag auf der Piste zu verbringen. Die andern genossen den Nachmittag beim gemeinsamen Spiel im Lagerhaus. Nach der obligaten Hausreinigung am Freitagmorgen, fuhr die Lagergruppe zufrieden und um viele wertvolle Erfahrungen reicher, mit dem Car zurück nach Endingen.



© 2020: Primarschule Endingen

Primarschule Lengnau

Lengnauer Trinkwasser

Die 5./6. Klasse B der Primarschule Lengnau ging im wahrsten Sinne des Wortes dem Trinkwasser von Lengnau auf den Grund.

Möglich machten dies der Brunnenmeister von Lengnau, Richard Angst und sein Stellvertreter, Ivo Mosimann. In einem ersten Teil erfuhren die Schüler und Schülerinnen beim Reservoir Brüggli Wissenswertes über die Trinkwasserversorgung von Lengnau. Eine von zwei Wasserkammern wurde vorgängig zwecks Wartungsarbeiten geleert und konnte von der ganzen Klasse betreten werden. Wie aber kommt das Wasser in diese riesige Kammer, die normalerweise bis ganz oben gefüllt ist? Dazu ging die Klasse an den Waldrand zu einem rätselhaften Schacht. Bei diesem Schacht handelt es sich um die Brunnenstube Moosbrunnen. Eine steile Leiter führt auf den Grund des Schachtes, wo sich der Einlauf von zwei verschiedenen Quellen befindet. Das Wasser wird in der Tiefe der Brunnenstube aufgefangen, gefiltert und gelangt dann ins Reservoir. Eine kleine Mutprobe bestand für jeden Schüler darin, über die Leiter in die Tiefe des Schachtes zu steigen. Ein besonderes Erlebnis! Von hier kommt also das echte, feine, klare Lengnauer Hahnenburger! Da durfte natürlich eine Kostprobe nicht fehlen. Herzlichen Dank Richard Angst und Ivo Mosimann für diesen tollen Einblick und den feinen Zvierli!



© 2020 Marion Joos

Fortsetzung Schule

Impressionen aus dem Skilager Saanenmöser



Skilager der Primarschule Lengnau in Saanenmöser.



Küchenfrau Agi Ottiger wird zur 100. Lagerteilnahme ihres Lebens im Skilager gefeiert.

©2020 Björn Bestgen

Musikschule üms

Die Blockflöte – ein «richtiges» Instrument

Im frühen Mittelalter eroberten panflötenähnliche Instrumente die westliche Welt und fanden regen Anklang bei Spielleuten und Gauklern. Die vertikal gehaltene Blockflöte mit Grifflochern, ist in Europa seit dem 11. Jahrhundert nachgewiesen. In der Renaissance gehörte die Blockflöte zu den meist gespielten Holzblasinstrumenten und erfuhr eine rasante Entwicklung. Eine grosse Vielfalt entstand, von Sopran bis Bass. Während der Barockzeit war die Blockflöte das Modeinstrument par excellence und genoss an Königshöfen, in Fürsten- und Bürgerhäusern grosses Ansehen. J.S. Bach, A. Vivaldi und viele andere setzten die Blockflöte gezielt in ihren Werken ein. Nun wurde die Bauweise der neuen Anforderungen angepasst. In der Klassik wurden die Blockflöten dann durch die etwas tonstärkere Querflöte ganz verdrängt und viel Wissen und Können über Spielweise und Bau gingen damit verloren. Ende des 19. Jh., als die «Alte Musik» ein Revival erlebte, wurde auch die Blockflöte wieder neu entdeckt. Mit einer maschinellen Herstellung um 1920 erwachte die Blockflöte endgültig aus dem Dornröschenschlaf. Es entstand ein billiges, auch für jüngere Kinder leicht erlernbares Instrument, das bald zum Klassenmusizieren eingesetzt werden konnte. So entstand leider der falsche Eindruck, dass man zuerst Blockflöte spielen lernen muss, bevor man sich an ein «richtiges» Instrument wagen kann. Dabei bietet die ganze Familie eine Vielfalt an Spielmöglichkeiten. So wird sie heute neben Weihnachts- Kinder- und Volksliedern auch in

Jazz, Folk, Pop, Avantgarde, etc. eingesetzt, solistisch oder im Ensemble.

Die üms bietet Blockflötenunterricht ab 1. Klasse an. Die jüngeren Kinder beginnen meist mit der Sopranflöte, Jugendliche oder Erwachsene können ohne weiteres mit den tiefer, wärmer klingenden Alt- oder Tenorflöten beginnen. Hat man einmal den Anfang gemacht, ist ein Wechsel auf eine andere Flöte der Familie ohne grosse Probleme möglich. Spannend ist es auch, wenn man Flöten verschiedener Holzart und Bauweise spielen kann – frappant die unterschiedlichen Klangfarben.

An-Abmeldungsfrist für den Instrumentalunterricht an der üms ist der **15. April 2020**.

Mögliche Änderungen wegen Corona sind auf der Homepage www.ums.ch ersichtlich.



©2020 Musikschule üms



****Feine Zöpfe, Bauernbrot,**
die berühmten Crèmeschnitten
Wurst, Rauchfleisch, Käse**

**Schauen Sie doch mal rein!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**S^o Berg-hof-Lädeli-Team
Vogelsangstrasse 526, 5426 Lengnau
www.berg-hof-laedeli.ch
Nat. 079 / 738` 23` 47**


**Öffnungszeiten:
Samstag:
9 bis 13 Uhr**

*** Ihre Bestellung nehmen wir gerne
entgegen***



SK TREUHAND AG

S K




**Buchhaltungen
Steuern
Verwaltungen
Revisionen**

info@sk-treuhand.ch
www.sk-treuhand.ch

**Geschäftshaus Surb
Freienwilstrasse 1
5426 Lengnau**

**Tel. 056 201 44 66
Fax 056 201 44 67**



Surbtal-Apotheke
Apotheke Blumenthal AG

**Ihre Apotheke in Endingen
engagiert – persönlich – kompetent**

**Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8–12 Uhr 14–18.30 Uhr
Samstag: 8–13 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Auf Wunsch richten wir Ihre
Medikamente wochenweise in
hygienische, luftdichte Blister.**



Surbtal-Apotheke · Marktgasse 20 · 5304 Endingen · Tel. 056 242 10 00 · Fax 056 242 11 95 · info@surbtal-apotheke.ch

Vereine

Hinweis der Redaktion

Je nach Verlauf der Corona-Situation werden sich Veränderungen bei der Durchführung von Anlässen ergeben können.

Vereine Endingen

Frauenbund Unterendingen

Aufgeräumt glücklich

Unter diesem Titel lud der Frauenbund Unterendingen gemeinsam mit den Landfrauen von Endingen und Tegerfelden zu einem Vortrag ein. Am letzten Mittwoch liessen sich die Frauen inspirieren von Frau Caroline Bamert, Aufräumcoach.

Acht Punkte sind einzuhalten um erfolgreich aufzuräumen, zu entrümpeln. Wichtig ist einen Termin mit der «Gerümpelkammer, -ecke» in die Agenda einzutragen. Aufräumen ist nicht gleich putzen, darauf hat die Referentin ebenfalls hingewiesen. Aufräumen, das fordert stets Entscheidungen von uns: Brauche ich das noch? Will ich das noch? etc. Beim Putzen ist klar, dass der Dreck weg muss. Eine Reihe von Helferlein wurden aufgezählt. Ebenso soll die Entsorgung nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Auch wenn der Estrich oder der Keller die Entrümpelung dringend braucht, sollen wir zuerst mit etwas Einfachem wie zum Beispiel dem Apothekenschrank anfangen. Frau Bamert verglich das mit einem Aufbautraining.

Aufräumen hat viel mit der eigenen Person zu tun. Wie will ich wohnen? Was ist für mich ein gemütliches Heim? Fliehe ich zur Erholung aus meiner Wohnung? Viel Aufräumen kann schon gespart werden, wenn wir weniger kaufen.

Die interessierten Frauen hatten zum Schluss noch einige Fragen. Frau Bamert stand beim gemütlichen Ausklang auch für individuelle Auskünfte zur Verfügung.



Alraun Dental-Technik 

Zahntechnisches Labor

Prothesen-Reparaturen

Anti-Schnarch-Schienen

Rebenstrasse 30 5426 Lengnau

056 241 22 60

www.kfo-labor.ch

info@kfo-labor.ch

Fortsetzung Vereine Endingen

Dorfverein Unterendingen

Fasnachtsparty im «Meeresrausch»: Quallen und Tintenfische tanzten mit den Fischern

Die Fasnachtsparty des Dorfvereins Unterendingen hat erneut die Fasnachtsbegeisterten in Scharen angelockt. Der überwiegende Teil der Gäste erschien vollmaskiert oder kostümiert und fügte sich mottogerecht in die Unterwasserwelt ein. Wer in Unterendingen «zivil» an der Fasnacht teilnehmen möchte, braucht besonderen Mut und ein Flair fürs Aussenseitertum. Die Fasnachtsgruppe des Dorfvereins hatte mit aufwendiger Dekoration den Unterendinger Mehrzwecksaal in eine zauberhafte Unterwasserwelt verwandelt worden. Der Deko-Hai, der an der Meeresoberfläche lauerte, bekam sogar einen weiteren Auftritt zugesprochen, da ihn eine Wagengruppe spontan für den nachfolgenden Würenlinger Umzug requirierte.

Grosse Sujetgruppen stellten die Quallen des DTV Endingen sowie die Fischer des TVE. Darüber hinaus bereicherten viele Einzelpersonen und Kleingruppen das närrische Treiben auf dem Meeresgrund: Weitere Quallen und Tintenfische mischten sich mit diversen Piraten, Matrosen und Kapitänen und selbst der unvermeidliche Strandverkäufer mit seiner Sonnenbrillenkollektion dreht seine Runden, bis sein Vorrat aufgebraucht war. Musikentertainer Benny, die Räblüüs (Rorschacherberg), Gipsbachsluderi (Ehrendingen) und Eichlefääger (Würenlingen) sorgten im Turnus für eine ausgelassene, fröhliche Stimmung, die den Anlass in Unterendingen so einmalig macht.

Die Party endete erst am frühen Samstagmorgen und nachdem der Kater verscheucht war, zeigten sich die Organisatoren einig: «Nächstes Jahr am **12. Februar 2021** heisst es wieder – herzlich willkommen an der Fasnachtsparty des Dorfvereins Unterendingen». Wer einen Sitzplatz ergattern will, tut gut daran, sich zeitig auf die Socken zu machen.



36. Generalversammlung des Dorfvereins Unterendingen

Nach Eingang von 40 Anmeldungen versammelten sich, aufgrund der aktuellen Corona-Situation, lediglich 28 stimmberechtigte Mitglieder im Restaurant Sonnenblick «de Finibus Terrae» in Unterendingen.

Begonnen wurde um 19.30 Uhr mit dem angenehmen Teil, einem ausgezeichneten Abendessen.

Im Anschluss übernahm unser Präsident, Fredy Nenniger, das Wort und führte amüsant und sehr speditiv durch die Generalversammlung. Der Einsatz von Bruno Peter im Vorstand als Vizepräsident und Aktuar, welcher für das kommende Jahr nicht mehr zur Verfügung steht, wurde verdankt und mit Wein verabschiedet. Bei den Wahlen wurde der Vorstand (Fredy Nenniger Präsident, Andreas Mathis Kassier, Jenny Meyer Aktuarin/Presse (neu) und Jeannette Nenniger Beisitzerin) und die beiden Revisoren, Urs Burger und Oskar Kalt, bestätigt. Der Präsident erinnerte daran, dass er und seine Gattin Jeannette (Beisitzerin) auf die GV 2021 zurücktreten werden und appellierte an die Mitglieder, sich für die Mitarbeit im Vorstand zu engagieren. Sollte es nicht möglich sein, die Vakanz im Vorstand zu besetzen, so müsste der Dorfverein gemäss Statuten aufgelöst werden.

Kurz nach 21 Uhr waren die Traktanden abgearbeitet und dann wurde Kaffee und Dessert in Angriff genommen. Danach blieb noch genügend Zeit für interessante Gespräche, welche für einen schönen Ausklang dieses Abends sorgten.



Der neue Vorstand, v. l. Jenny Meyer (neu), Fredy Nenniger und Jeannette Nenniger, (Andreas Mathis fehlt).



Blick auf die Mitgliederrunde.

Fortsetzung Vereine Endingen

«Tag der Kranken» Sonntag, 1. März 2020

Seit einigen Jahren duftet es am ersten Sonntag im März jeweils nach Kaffee und Kuchen aus der Aula der Bezirksschule in Endingen. Hinter dem Tag steht der gleichnamige Trägerverein, der die Bevölkerung einmal pro Jahr auf ein besonderes Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit» sensibilisieren will. Viele Jahre hatte sich der Samariterverein Endingen an diesem Tag engagiert. Nun gibt es den Verein nicht mehr, aber der Anlass sollte weiterbestehen. Romy Kunz und Rosmarie Schellenberg entschieden sich, dass sie diese Tradition im gleichen Rahmen fortsetzen möchten. Die beiden wurden am Sonntag von Petra Spuler unterstützt. Zusammen begrüßten sie die eintreffenden Gäste zu einem gemütlichen Nachmittag. Zu Beginn wurden zwei kurze Geschichten, die mit bekannten Sprichwörtern gespickt waren, vorgelesen. Es folgte das bereits zur Tradition gewordene „Lotto“ spielen. Gespannt wurden die gezogenen Zahlen erwartet und nach jedem Lotto-Ruf durften sich die Gewinner einen kleinen Preis aussuchen. Munter unterhielt man sich bei der nächsten Tasse Kaffee oder Tee und gönnte sich ein weiteres Stück Kuchen. Gemeinsam wurde das eine oder andere bekannte Lied gesungen, begleitet von Hedi Graber's Jodeleinlagen. Der gemütliche Nachmittag klang langsam aus, die Besucher machten sich auf den Heimweg und erhielten zum Abschied noch einen bunten Frühlingssgruss mit nach Hause. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Cornelia Sandmeier und Gabriel Bürgisser von der Spitex und Brigitta Wong

mit ihrem privaten Pflegedienst für die Mithilfe, die betreuten Klienten einzuladen. Ein weiterer Dank an Brigitte Schuppisser, welche jeweils am Mittagstisch der Seniorinnen und Senioren Werbung für den Anlass macht und in diesem Jahr viele der „Lotto“-Preise gespendet hat. Es braucht nicht viel um ein wenig Zeit zu verschenken und dem Alltag kurz zu entfliehen – für dich, für mich, für uns.

Herzlichen Dank den Besucherinnen und Besuchern, wir freuen uns auf den Anlass im nächsten März.



Männerchor

171. Generalversammlung

Am 11. Februar begrüßte der Präsident Walter Foletti die anwesenden Mitglieder.

Mit einem Lied wurde die GV eröffnet. Kassier und Aktuar, Matthias Bärtsch, erörterte die Jahresrechnung 2019 sowie das Budget 2020/2021.

Die von den Revisoren Zoltan Ambrus und Dieter Geiger geprüfte Rechnung wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Statuten:

Die vorgeschlagenen Änderungen wurden einstimmig angenommen.

Wahlen:

Für die anstehenden Wahlen wurde Louis F. Keller einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

Walter Foletti (Präsident), Christian Albanbauer (Vizepräsident), Matthias Bärtsch (Kassier und Aktuar) wurden einstimmig für die nächste Amtsperiode gewählt.

Die Revisoren Zoltan Ambrus und Dieter Geiger wurden ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Ehrungen:

3 Mitglieder der Singgemeinschaft Döttingen-Endingen wurden für fleißige Probebesuche geehrt. Louis F. Keller erzählte einiges aus der Vereinsgeschichte des Männerchors Endingen. Dabei machte er den Vorschlag, Walter Foletti den Titel eines Ehrenpräsidenten zu verleihen. Dies wurde von allen Anwesenden gutgeheißen.

Verschiedenes:

Das Präsidium der Singgemeinschaft Döttingen – Endingen wird 2020 von den beiden Präsidenten Urs Bugmann, Döttingen, und Walter Foletti, Endingen, geleitet.

Chorleitung:

Elena Dietrich und Jonas Herzog werden die Singgemeinschaft je zu 50% dirigieren. Mit ihnen zusammen wird das Jahresprogramm 2020/2021 zusammengestellt.

Mit dem Lied «Als Freunde kamen wir...» wurde die 171. Generalversammlung des Männerchors Endingen geschlossen.

Bei Speis und Trank, sowie angeregten Gesprächen klang im Restaurant «de finibus terrae» der Abend aus.

In eigener Sache:

So lange wir singen, leben wir! Wer reden kann, kann auch singen.

Der Männerchor bietet eine ideale Plattform zur Integration. Männer ab 16 Jahren sind herzlich willkommen in unserem Chor.

Zusammen mit dem Männerchor Döttingen bilden wir eine Singgemeinschaft und proben jeden Dienstag.

Kontakt:

Walter Foletti, Präsident MCE, 079 479 97 63

Urs Bugmann, Präsident MCD, 079 266 40 46

www.singgemeinschaft.com

Fortsetzung Vereine Endingen

Freier Schiessverein Unterendingen

Generalversammlung

Nach einem Unterbruch von 5 Jahren fand die GV wieder an einem Sonntag, nämlich am 16. Februar in der Schützenstube der RSA «Homrig» statt.

Die Wahl auf den Sonntag-Vormittag zahlte sich aus, waren doch bei zwei Entschuldigungen sämtliche Aktiv-Mitglieder anwesend. Speziell begrüssen konnte der Präsident zudem Ehrenveteran Franz Senn, drei Passiv-Mitglieder, drei Jungschützinnen und einen Jugendschützen. Zudem konnte der Präsident eine Delegation des Militärschiessvereins Walchwil begrüssen, wo er und Christine seit über 30 Jahre B-Mitglied sind. Überrascht waren wir dass sie mit ihrem wunderschönen Vereinsbanner angereist waren.

Das Protokoll der letzten GV, wie immer toll abgefasst, von Günther Senn verlesen und der Jahresbericht des Präsidenten, der mit der Einladung zur GV den Mitgliedern zugestellt, wurden mit Applaus genehmigt.

Kassier Bruno Senn gab Auskunft über die Rechnung die er erfreulich mit einem positiven Ergebnis abschliessen konnte.

Erfreulich war auch das Traktandum «Mutationen» durften wir Jenny und Reto Meyer als Aktiv-Mitglieder in unserem Verein willkommen heissen. Bei den Wahlen machte es der Präsident kurz indem er sagte, alle Bisherigen würden weiter ihres Amtes walten, was die Versammlung mit einem grossen Applaus würdigte.

Am Samstag, 28. März ist wieder Putztag an dem jeweils Mitglieder aller Homrig-Vereine im Einsatz stehen.

Beschlossen wurde auch die Teilnahme am Eidg. Schützenfest in Luzern. Dass uns die 3 Jungschützinnen und ein ev. zwei Jugendschützen uns an dieses Fest begleiten ist für unseren Verein ein grosses Glück. Die Grosse Meisterschaft umfasst 20, die Kleine- 14, und die B-Meisterschaft sechs Anlässe.

Ehrungen: Paul Rub, ehemaliger Präsident, wurde für die über 60-jährige Vereinszugehörigkeit zu Ehrenveteranen ernannt. Mit sechs Flaschen Wein «Saint Paule» dankte der Verein für seine Vereinstreue aber auch für seinen Einsatz immer wieder als versierter Koch.

Christine Rub seit 40 Jahren im Verein und seit 20 Jahren zuständig für die Ausgabe der Standblätter und Munition, Ausstellen der Ehrenmeldungen und eintragung der Resultate anlässlich des «Obligatorischen wurde zum Ehrenmitglied ernannt und durfte einen Gutschein und eine spezielle Orchidee in Empfang nehmen. Für beide wurde eine entsprechende Urkunde erstellt, aber leider war diejenige von Paul unaufindbar. Der Präsident versicherte, dass beide vorhanden sein müssen. Eine Suchaktion blieb erfolglos und in der Aufregung ging dann auch noch das Photo-Shooting» vergessen.

Drei Tage später fand der Präsi die Urkunde hinter dem Beifahrersitz seines Autos. Gut dass die Fasnachtszeitung bereits gedruckt war.

Unter Verschiedenes dankten die beiden Ehrenveteranen Franz und Paul dem Vorstand und den Funktionären, für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle des Vereins. Mit einem feinen Tropfen dankte Paul seinem Bruder zusätzlich für seine 40-jährige Präsidentschaft.

Zum Abschluss der Versammlung fand noch das Absenden der Jahresmeisterschaften statt.

Grosse Meisterschaft

1. Bernhard Rub 2. Willi Hauenstein, 3. Matthias Ströhle, 4. Christine Rub, 5. Falk Hoferichter

Kleine Meisterschaft

1. Uwe Bachmann, 2. Sascha Senn, 3. Markus Hauenstein

B-Meisterschaft

1. Reto Meyer, 2. Jenny Meyer, 3. Dario Rub, 4. Pascal Meyer

Schützenkönig 2019

1. Willi Hauenstein, 2. Lukas Rub, 3. Uwe Bachmann

Alle Vorstehenden wurden Geld-, Sachpreise oder Kranzkarnten abgegeben.

Anschliessend startete der gemütliche Teil mit einem feinen von Christine und dem Präsi zubereiteten Mittagessen. Bei verschiedenen Desserts, von Mitgliedern spendiert, einem Kaffee und etwas Zielwasser blieb nun noch Zeit für ein geselliges Beisammensein. Im Laufe des späten nachmittags endete die toll verlaufene GV.

Kinderfasnacht Endingen

Rückblick

Der Wettergott stand dieses Jahr voll auf unserer Seite. Strahlender Sonnenschein und angenehm milde Temperaturen begleiteten unsere kleine aber feine «Chesslete». Mit lauter Musik und vielen strahlenden Kinderaugen startete der Umzug zur Turnhalle.

Schnell füllte sich das bunt gestaltete Foyer mit vielen kleinen und grossen Fasnächtlern. Musik, Spiele, Konfettischlachten und Masken basteln es wurde so einiges geboten. Die unterhaltenden Spiele durch Mary Mäder und das Kinderschminken durch Christine Hüttner kam bei den Kids sehr gut an. So durften wir an diesem Nachmittag in manch leuchtende Kinderaugen blicken! So macht Fasnacht spass!

Leider viel zu schnell verging die Zeit. Und so bleibt auch die Kinderfasnacht von 2020 als ein gelungener Anlass in unserer Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle zahlreichen Helfer und Sponsoren. Dank Euch können wir diesen Traditionsanlass weiterführen.



Vereine Lengnau

Sportvereine Lengnau

Schnuppertrainings in diversen Sparten

Die SVL bieten jeweils nach den Frühlingsferien Schnuppertrainings im Unihockey, im Geräteturnen und

in der Jugi Mädchen und Knaben an. Aufgrund der aktuellen Situation und der Ausbreitung des Coronavirus

werden diese Schnuppertrainings zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Sobald wir den Trainingsbetrieb

wieder aufnehmen können, werden wir im Surbtaler sowie auf unserer Homepage www.svl-lengnau.ch über die Schnuppertrainings informieren.

FDP Lengnau

Verjüngter Vorstand

An der Generalversammlung (GV) der FDP Ortspartei Lengnau, die im Theorieraum im Werkhof stattfand, standen neben den statuarischen Traktanden vor allem die Neuwahlen im Vordergrund. Roland Bächli präsidierte die Ortspartei während der vergangenen 18 Jahre. Jetzt zieht er sich aus der Dorfpolitik und auch aus dem Vorstand der Bezirkspartei zurück. Er ist froh, das Präsidium in jüngere, motivierte Hände zu übergeben. Michael Fux der das Präsidium übernimmt, ist in Lengnau aufgewachsen und kennt die lokalen Begebenheiten. Kurt Jetzer war sagenhafte 25 Jahre als Aktuar im Vorstand tätig. Auch er ist froh das Aktuariat abzugeben und an Vanessa Peterhans zu übergeben. Andreas Schmid wird weiterhin als Finanzchef im Vorstand aktiv sein und die neuen

Mitglieder unterstützen. Die FDP Lengnau ist überzeugt mit dem gewählten Vorstand der Ortspolitik wertvolle Impulse zu vermitteln und das liberale Gedankengut weiter zu verbreiten. Durch den Wechsel wird die Position der FDP Lengnau weiter gestärkt und es wird der Grundstein für das weitere Wachstum der FDP Ortspartei gelegt.

Damit ist aber die Verjüngung noch nicht abgeschlossen. Auch bei den Revisoren gibt es eine Veränderung: Hanspeter Hanselmann tritt ebenfalls zurück. Als neuer Revisor wurde Hannes Gehrig gewählt. Insgesamt wurden die Organe der FDP Lengnau mit den vollzogenen Wechseln an der GV um ca. 80 Jahre verjüngt.

Wir wünschen dem Vorstand viel Erfolg und Erfüllung beim Engagement für die FDP Ortspartei Lengnau.



Vanessa Peterhans, Andreas Schmid (Finanzen), Michael Fux, Roland Bächli, Kurt Jetzer.

© 2020 FDP Lengnau

CVP Lengnau

Familienanlass verschoben

Die CVP Ortspartei Lengnau plante am 9.5.2020 einen coolen Familienevent mit einem Mix aus Action, Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein in und um die Waldhütte Fährich durchzuführen. Gestützt auf die BAG-Empfehlungen, von der Teilnahme an nicht zwingend notwendigen Anlässen

abzusehen, nimmt die Ortspartei ihre Verantwortung wahr und verschiebt den Anlass auf unbestimmte Zeit. Gerne informieren wir an dieser Stelle über die Durchführung dieses für die gesamte Surbtaler Bevölkerung geplanten Anlasses und wünschen beste Gesundheit.

Fortsetzung Vereine Lengnau



©2020 Frauenverein Lengnau-Freienwil

Frauenverein Lengnau-Freienwil

Lengnauer Kinder strahlen mit der Sonne um die Wette
 Petrus meinte es gut mit der Lengnauer Kinderfasnacht in diesem Jahr. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich kleine und grosse Fasnächtler kurz nach dem Mittag auf dem Schulhausplatz. Hier konnten erstmals die tollen und ideenreichen Kostüme bewundert werden. Diesmal dabei waren unter anderem eine Feuerweereinheit, eine Malermannschaft, ein Emoji Team, lebendiges Popcorn, Müllfrauen, ein Pirat im eigenen kleinen Schiff und noch viele andere lustige und originelle Verkleidungen.

Die fünfte Jahreszeit kann beginnen

In der festlich geschmückten Turnhalle erwartete die Feiernenden bereits die Festwirtschaft- mit Kuchen, Sandwiches, warmen und kalten Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Lengnau, die wie jedes Jahr für die Kinder Hot Dogs spendiert hat.

Während die Kinderparty mit einer langen Polonäse rund um die Halle startete, konnten es sich die Erwachsenen erst einmal gemütlich machen. Danach wurde die Bühne mit den bei den kleinen Fasnächtlern beliebten Spielen, Glücksrad, Popcorn und Sirupbar eröffnet.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Konfettischlacht, bei der sich die Kinder im Konfettimeer so richtig austoben konnten. Neben den Eichlefäägern sorgte DJ Roman mit vielen Fasnachtshits für beste Stimmung in der Halle und lockte die begeisterten Kostümierten auf die Tanzfläche.

Eichlefääger machen dem Winter den Garaus

Auch dieses Jahr war die Guggemusig Eichlefääger mit von der Partie. Zuerst sorgten die Musikanten für ausgelassene Stimmung auf dem Pausenplatz, anschliessend führten sie den Kinderumzug über die Zürichstrasse in Richtung Rietwiese an. Es regnete, zum Glück «nur» Konfetti, dieses dafür in rauen Mengen! Hier und da warfen freundliche Zuschauer den verkleideten Kindern des Umzugs Süßigkeiten vom Strassenrand aus zu.

In der Halle kamen die Besucher später nochmals in den Genuss einer Guggenmusikeinlage, die mit grossem Beifall quittiert wurde.

Prämierung mit tollen Preisen

Den krönenden Abschluss bildete die Prämierung der Kostüme. In den vier verschiedenen Kategorien gab es tolle Preise zu gewinnen. In der Kategorie «Gruppen» belegte PJ Masks den ersten Platz, bei den «Paaren» der Hippy Bus, bei den Einzelkostümen der grossen Kinder die menschliche Libelle und bei den kleinen Einzelkostümen die Reycling-Roboter-Prinzessin. Neben den Hauptgewinnen gab es für jedes teilnehmende Kind auch noch einen Preis, so dass niemand mit leeren Händen, sondern alle mit einem Strahlen im Gesicht nach Hause gehen durften.

Viele helfende Hände

Die vom Frauenverein Lengnau-Freienwil organisierte Kinderfasnacht war ein voller Erfolg und wurde nur durch den Einsatz der vielen engagierten Helfer möglich gemacht. Beim Aufbauen am Morgen, sowie dem Aufräumen nach der grossen «Schlacht» durfte sich das OK rund um Anita Bodenmann wieder über die Unterstützung der Freiwilligen freuen, welche die Halle jeweils in Rekordzeit verwandelten-herzlichen Dank!

Spiele, Sirupbar und Popcorn wurden zum grössten Teil von Lengnauer Kindern und Jugendlichen betreut, die einen grossartigen Job gemacht haben! Last but not least, ohne die grosszügigen Spenden zahlreicher Sponsoren wäre das Fest nicht möglich gewesen-das OK sagt nochmals HERZLICHEN DANK!

Abgesagte Anlässe

Aufgrund der aktuellen Situation mussten leider folgende Anlässe abgesagt werden:

- Jass- und Spielnachmittag im Pfarreizentrum vom Donnerstag, **2. April 2020**
- Homesingers im Altersheim Margoa in Lengnau vom Montag, **20. April 2020**

Fortsetzung Vereine Lengnau

Mit beiden Beinen im Leben stehen - Workshop Selbstvertrauen für Kinder von 8 – 12 Jahren

Kinder sind unsere Zukunft. In der heutigen Welt mit all den Eindrücken aufzuwachsen ist nicht einfach. Beeinflusst von den Medien, der Umwelt der Schnelllebigkeit und dem Druck den Überblick zu behalten, fällt auch manchem Erwachsenen schwer. Sich hinstellen und Nein sagen! Für etwas oder gar für sich selber einzustehen braucht viel Mut. Wirklich?

Datum: Mittwoch, **21. Oktober 2020** und **28. Oktober 2020**

Zeit: 14 – 16 Uhr

Ort: Pfarreizentrum, Lengnau

Kursleiterin: Corinne Müller (Therapeutin Comes nach Divinita), Lengnau

Kosten: CHF 15, CHF 20 für Nichtmitglieder

Anmeldung: bis **22. April 2020** bzw. **14. Oktober 2020** (für Zusatzkurs) an Lilian Strebel, 056 250 40 25 oder strebel-family@bluewin.ch

Spielnachmittag für Kinder in Begleitung

Für alle Kinder mit Mami, Papi oder sonstiger Begleitung findet am Mittwoch, **6. Mai 2020** von 14 – 17 Uhr der Spielnachmittag statt. Merken Sie sich schon heute das Datum.

MFM-PROJEKT «Agenten auf dem Weg» (was Jungen über ihren Körper wissen wollen)

Vortrag: Freitag, **8. Mai 2020**, 19.30 – ca. 21 Uhr, Foyer 2. Stock, Aula Schulhaus Dorf, Würenlingen

Workshop: Samstag, **9. Mai 2020**, 9 – 16 Uhr, Foyer 2. Stock, Aula Schulhaus Dorf, Würenlingen

Für Jungen von 10 – 12 Jahren

Referent: Gianluca Venditti, Primarlehrer, Schönenwerd

Kosten für Vortrag: CHF 25 (CHF 35 für Paare)

Kosten für Workshop inkl. Vortrag: CHF 120, davon übernimmt der Frauenverein für Mitglieder pro Kind CHF 30.

(Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.mfm-projekt.ch)

Anmeldung bis **15. April 2020** an Nicole Schneider, 056 210 16 88 oder info@fgwuerenlingen.ch

In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.

Torten dekorieren

In diesem Kurs lernen Sie die Basics, Tipps und Tricks in der Verarbeitung von Fondant, Buttercreme und Ganache. Im Anschluss werden wir zusammen Ihren eigenen Kuchen dekorieren und gestalten. Nehmen Sie teil und tauchen Sie ein in die Welt der Konditorei.

Datum: Freitag, **8. Mai 2020**

Zeit: 19 – ca. 22 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Lengnau

Kursleiterinnen: Corinne Müller, Cornelia Bärtsch

Kosten: CHF 25, CHF 30 für Nichtmitglieder

Mitnehmen bereits gebackener, stabiler Kuchen, 16 – 24 cm Durchmesser

Anmeldung bis **1. Mai 2020** an Lilian Strebel, 056 250 40 25 oder strebel-family@bluewin.ch

Besuch beim Imker (Kinder in Begleitung Erwachsener)

Möchten Sie und vielleicht auch Ihre Kinder die spannende Arbeit eines Imkers kennen lernen? Packen Sie diese Gelegenheit und melden Sie sich an!

Datum: Samstag, **6. Juni 2020**

Zeit: 10 bis ca. 11.30 Uhr

Ort: Vogelsang, 5426 Lengnau

Kursleitung: Markus Laube

Kosten: CHF 8 pro Person

Anmeldung: bis **24. Mai 2020** an Yvonne Jeggli, 056 241 24 10 oder yvonne.jeggli@bluewin.ch

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.frauenverein-lengnau-freienwil.ch

Impressionen aus dem durchgeführten Kurs "Stempelschnitzen" des Frauenvereins Lengnau-Freienwil



Beispiele für selbstgeschnitzte Stempel.



Stempel schnitzen mit der Kursleiterin Janine Kellerhals aus Unterendingen.

Fortsetzung Vereine Lengnau

Natur- und Vogelschutzverein

Wechsel im Vorstand

Die Leitung der 65. Generalversammlung war die letzte Amtshandlung im Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins von Willi Müller. Nach 38 Jahren als Präsident und 42 Jahren im Vorstand gab er seinen Rücktritt bekannt. Ein Rückblick mit alten Bildern und Filmen zeigte sein riesiges Engagement für die Natur und den Verein. Unermüdlich hat Willi Müller neue Projekte angestossen, Anlässe organisiert, Sitzungen geleitet und unzählige Stunden Pflegearbeiten in Naturgebieten geleistet. Auch Gallus Ottiger trat auf diese GV aus dem Vorstand zurück. Beide ehemalige Vorstandsmitglieder haben sich jedoch bereit erklärt, weiterhin im Verein mitzuhelfen. Willi Müller wird die Koordination einer Gruppe übernehmen, die neu aufgebaut wird für die Arbeit in den Pflegegebieten des Vereins. Gallus Ottiger wird weiterhin Mäharbeiten erledigen.

Chiara Binder und Anne-Cathrin Steinmetz wurden neu in den Vorstand gewählt. Da sich niemand fürs Präsidium zur Verfügung stellte, wird der neue Vorstand diese Aufgaben noch unter sich aufteilen.

Die Abstimmungen an der Generalversammlung wurden alle genehmigt. Das Kids-Programm für Kinder der 3. bis 6. Klasse, das viele Jahre angeboten wurde, pausiert dieses Jahr. Ob und wie dieses in Zukunft weitergeführt wird, ist noch unklar. Agi Ottiger und Silvia Müller wurde für ihr jahrelanges Engagement dafür gedankt.



Ehemalige und neue Vorstandsmitglieder: Nicole Angst, Willi Müller, Chiara Binder, Andrea Bachmann, Anne-Cathrin Steinmetz, Kurt Haag, Gallus Ottiger.

Exkursion Klingnauer Stausee

Sonntag, 26. April 2020, 9 Uhr. Wegen dem Coronavirus ist zurzeit noch nicht klar, ob diese und die folgenden Veranstaltungen wirklich durchgeführt werden können. Bitte schauen Sie jeweils kurzfristig auf www.nv-lengnau.ch nach oder informieren Sie sich bei Nicole Angst, 056 241 04 37.



Vereine Tegerfelden

Forum aktives Tegerfelden

Zweite Generalversammlung

Präsident Thomas Baumgartner hatte die Vereinsmitglieder schon per Mail aufgefordert, pünktlich zur GV zu erscheinen, da im Anschluss daran bereits zum zweiten Mal im laufenden Jahr das Bistro...06 anstand. Somit eröffnete er am 28. Februar um 18 Uhr im Weinbaumuseum die Versammlung. Nebst zahlreichen Aktivmitgliedern konnte auch die neu gewählte Gemeinderätin Isabelle Schmid begrüsst werden.

Mutationen

Der Vorstand hatte im Vorfeld der Generalversammlung mit drei an einer Mitarbeit im Forum interessierten Personen Kontakt aufgenommen. Dabei handelt es sich um Karin Wiedemeier, Reto Merkli und Isabelle Schmid. Die Generalversammlung stimmte ihrem Beitritt einstimmig zu.

Rückblick 2019/20

Anschliessend verlas Thomas Baumgartner den Bericht des abgeschlossenen Vereinsjahres. Im Zentrum der Aktivitäten standen die Kandidatensuche für die Gemeinderatswahlen, die Abstimmungskampagne betreffend Buchselhalde, die Eröffnung des Bistro..06, sowie die Organisation des Berchslette- Apéros am 2. Januar 2020. Insbesondere das neugeschaffene Bistro..06 darf als echte Erfolgsgeschichte gewertet werden. Mit ganz wenigen Ausnahmen wurde (und wird nach wie vor) am letzten Freitag jedes Monats jeweils ein Abend

organisiert, an dem in ungezwungener Atmosphäre ange-regt über verschiedenste Themen diskutiert werden konnte. In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass es sich dabei um gänzlich unpolitische Anlässe handelt, zu denen jedermann herzlich eingeladen ist.

Pläne für das laufende Jahr

Zwei Hauptschwerpunkte kamen während der Versammlung zur Sprache. Zum einen wurde die Organisation der kommunalen 1.-August-Feier diskutiert, wo generell Einhelligkeit vorherrschte, dass dies dem Verein gut anstehen würde. Das zweite betraf die Bemühungen in Richtung einer Fusion der drei Surbtalgemeinden Lengnau, Endingen und Tegerfelden. Die Versammlung war sich einig, dass hier ein nächster Schritt nötig sei. Deutlich wurde der Wille geäussert, schon bald mit dem Gemeinderat in Kontakt zu treten, um vertiefte Abklärungen vorzunehmen. Das Fernziel dabei ist, in der nächsten Amtsperiode die Grundlagen für einen Zusammenschluss im Tal zu legen.

Ausklang des Abends im Bistro..06

Nach rund einer Stunde konnte Thomas Baumgartner die Versammlung schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten. Nach und nach trafen immer mehr Gäste zum Themenabend Skandinavien ein, was mit entsprechenden Speisen, Getränken und Musik ausgestaltet wurde. Besonders erfreulich war auch diesmal, dass sich nebst diversen bekannten Gesichtern auch einige neue Besucher einfanden, die sich vom Ambiente und der Grundidee des Bistro ebenfalls sehr angetan zeigten.



© 2020 FakTe

OK Wysonntig Tegerfelden

2020 ist wieder ein Wysonntig-Jahr

In diesem Jahr findet turnusgemäss in Tegerfelden wieder der Wysonntig statt. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Erwin Baumgartner hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Vom **25. bis zum 27. September 2020** wird sich die Tegerfelder Dorfstrasse erneut in eine Festmeile verwandeln, an der rund zehn regionale Rebbauern und Winzer ihre Erzeugnisse zum Degustieren offerieren. Ein buntes Unterhaltungsprogramm und diverse Festbeizen der Tegerfelder Vereine werden den Gästen viel Kurzweil bieten.



© 2020 OK Wysonntig Tegerfelden

Fortsetzung Vereine Tegerfelden

IG Kinderfasnacht

Kinderfasnacht Tegerfelden unter dem Motto 2

Am Fasnachts-Samstag trafen sich auch dieses Jahr viele Kinder und deren Eltern aus Tegerfelden und Umgebung, um ausgelassen Fasnacht zu feiern. Natürlich gehörten eine Menge Konfetti, Luftschlangen und Guggenmusik zum Programm der Kinderfasnacht dazu. Wiederum wurden die 20 Kg Konfetti mit der selbstkreierten Konfettimaschine durch die Luft gewirbelt und die Hornfäger aus Leuggern sorgten für zusätzliche Fasnachtsstimmung. Zudem war auch ein DJ im Einsatz und bot neben sonstigen Animationen eine stimmungsvolle und mitreissende Unterhaltung.

Wie üblich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für den kleinen Hunger gab es Wienerli mit Brot und viele feine selbstgebackene Kuchen von den freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Unter dem Motto 2 erfolgte gegen Ende der Veranstaltung die Maskenprämierung. Es war sehr schwierig, aus den vielen tollen verkleideten und schön geschminkten Kreaturen 12 für einen grösseren Preis auszuwählen. Für alle anderen Kinder gab es danach auch noch ein läckeres Präsent, welches sie mit nach Hause nehmen durften.

Die Stunden vergingen wie im Fluge und anschliessend wurde den vielen Konfettis den Kampf angesagt. Durch die Mithilfe von zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde die Halle innert kürzester Zeit geputzt. Die IG Kinderfasnacht Tegerfelden möchte an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen und -bäckern, unserem DJ, den Jury-Mitgliedern der Prämierung sowie unserem Hauptsponsor der Gemeinde Tegerfelden und den weiteren Sponsoren die Mobiliar und Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.



Kultur

Dorfmuseum Lengnau

Zeit für Neues: Bilder- und Kleidertauschbörse

So funktioniert's:

Bringt eure gut erhaltenen und sauberen Kleider und Accessoires saisonunabhängig (keine Schuhe und Unterwäsche), sowie Bilder die ihr nicht mehr braucht, an einem der oben aufgeführten Tage mit. Für einen Eintrittspreis von Fr. 10.- inkl. ein Glas Prosecco, dürft ihr die Tauschgegenstände adrett platzieren. Im Gegenzug könnt ihr sie gegen neue Sachen eintauschen, die euch anlachen. Bei uns im Tauschbeizli gemütlich bei einem Kaffee verweilen und ein Stück Kuchen essen. Männer sind herzlich willkommen! Wer nichts zum Tauschen hat, kann sich ebenfalls gegen Eintritt umschauen und so das eine oder andere Schmuckstück ergattern. Sachen die keinen neuen Besitzer finden, werden von uns entsorgt.

Kaufen war gestern, tauschen ist nachhaltig, günstig und macht glücklich – wer weiss vielleicht sogar süchtig!

Freitag, 24. April 2020 17 – 20 Uhr

Samstag, 25. April 2020 17 – 20 Uhr

Sonntag, 3. Mai 2020 14 – 17 Uhr

Zehn kreative Boxen für Leseratten

Das Dorfmuseum Lengnau hat eine Aktion gestartet, die vor allem Bücherwürmern gefallen dürfte. Im Dorf werden zehn Mini-Bibliotheken in Form von Boxen aufgestellt. Die schönsten dieser Boxen wurden anfangs März ausgezeichnet.

Eine kreativer als die andere stehen sie im Dorfmuseum in Lengnau. Die Rede ist von zehn Bücherboxen, die von Quartieren, Vereinen oder Einzelpersonen gestaltet wurden. Mit Farbe, mit Gravuren, verziert mit Spielzeugtieren oder Kunstrasen.

Am vergangenen Freitag fand im Dorfmuseum die Prämierung von genau diesen Boxen statt. Der Stiftungsrat des Dorfmu-

seums bestehend aus Nelly Albiez, Elisabeth Burgherr, Dani Grob, Rita Hanselmann, Susanne Holthuizen, Fridolin Kloter und August Schubiger bildete die Jury. Sie beurteilten die Boxen nach Kreativität, Themenbezogenheit, und Arbeitsaufwand. So machte jeder eine eigene Rangierung, die dann zusammengezurden wurden und schliesslich ein Endergebnis hervorbrachten.

In feierlicher Atmosphäre verkündete Nelly Albiez die ersten drei Plätze. Den dritten Platz machte die Box, die von Tina Frey gestaltet wurde. Sie verzierte die Box mit den Wörtern «Buch» und «lesen», die sie in verschiedene Sprachen übersetzte und in bunten Wolken auf die Box klebte. Den zweiten Platz erlangte die «Bücherbox im Chratz», gestaltet von Luzia und Christoph Wieder, sowie Bernadette und Lukas Meier und Angelika Müller. Sie malten auf die ganze Kiste verschiedene Bücher und auf das Dach der Box setzten sie einen Bücherwurm, gebastelt aus bunten Plastikugeln. Das Rennen um den ersten Platz machte die Kiste der Jäger. In aufwendigster Arbeit wurde diese vom 91-jährigen Helmut Kuttler mit dem Pinsel bemalt. Darauf zu sehen ist eine Waldumgebung mit Füchsen und Rehen. Nach der Prämierung ging man zum Apéro über und genoss den Abend im gemütlichen Ambiente des Dorfmu-

seums. Die Idee zu den Bücherboxen kam von der Museumskommission. Das Thema Bücher wird im Dorfmuseum Lengnau immer wieder aufgegriffen, so zum Beispiel mit Lesungen oder mit der Bücherbörse. Nun sollten es also Bücherboxen sein, die ab dem 1. April in Lengnau verteilt werden. In jeder Boxe hat es Bücher drin, die beliebig gegen eigene Bücher getauscht werden können. So finden bereits gelesene Bücher einen neuen Besitzer und man kommt kostenlos zu neuer Lektüre.



Religion

Pastoralraum

Reise mit dem Pastoralraum

Seit Jahrhunderten zieht Rom die Menschen in seinen Bann: Lassen Sie sich auf dieser Reise von der Stadt am Tiber verzaubern und erfahren Sie Wissenswertes über Rom, seine Geschichte sowie Glauben und Leben im Vatikan. Die moderne Stadt verbindet in ihren prächtigen und quirligen Straßen geschickt Antike, Renaissance und Barock – lassen Sie sich von Kultur und «dolce vita» mitreißen!

Vom **18. – 22. Oktober 2020** in Rom auf der Spurensuche in der ewigen Stadt.

Höhepunkte der Reise:

- Teilnahme an der Papstaudienz
- Führung Vatikanische Museen

- Ausflug in die Albaner Berge und Spaziergang durch die ehemalige Sommerresidenz des Papstes
- Führungen auf den Spuren des antiken & des barocken Roms

Preis pro Person im Doppelzimmer: CHF 1425

Einzelzimmerzuschlag: CHF 185

Nähere Informationen erhalten Sie beim Pfarramt, sekretariat@pfarreihendingen.ch, 056 222 49 85 oder können Sie von der Homepage www.pfarreihendingen.ch runterladen.

Fridolinstag Endingen

Fest für den heiligen Fridolin

Wie jedes Jahr feierten die Vogelsanger ihren Kapellenpatron am **6. März 2020**.

Die Kapelle war gut gefüllt, als Petra Schwitter den Gottesdienst mit dem Lied "Sometimes I feel like a motherless child" feierlich eröffnete.

Gottesdienstleiter Gregor Domanski begrüßte darauf die zahlreichen Gottesdienstbesucher und Gottesdienstbesucherinnen, welche an diesem regnerischen Morgen den Weg in die Kapelle Vogelsang gefunden hatten.

Fridolin und Erneuerung des Glaubens

Gregor Domanski gab die Geschichte des heiligen Fridolins wieder, der im 6. Jh. Irland verliess und an den Hochrhein zog, um die Botschaft Gottes zu verkünden, so wie dies die Apostel Jahrhunderte vor ihm getan hatten. Die Verkündigung hatte sich in dieser ganzen Zeit nicht verändert: Gott sandte seinen Sohn, um uns zu erlösen.

Viele Leute zweifelten heute an der Geschichte von Jesus Christus. Falls die Geschichte unwahr wäre, hätten die Apostel sie umsonst verkündet, Märtyrer wären umsonst gestorben und auch Fridolin hätte umsonst seine Heimat verlassen. Falls sie jedoch stimme, so fuhr Pfarrer Domanski fort, dann sei sie die wichtigste Geschichte unserer Lebens.

Die Kirche habe schon oft in einer Krise gesteckt, konnte sich jedoch auch immer wieder daraus befreien. Dies war möglich durch die Erneuerung des Glaubens und die dadurch entstandene stärkere Bindung zur Kirche. Die Kollekte wurde dieses Jahr gesammelt für die Sanierung der Kapelle Vogelsang, welche im Jahr 2021 an die Hand genommen soll.

Seit 45 Jahren bewirten die Landfrauen Vogelsang- Lengnau die Gäste am Fridolinstag.

Nach dem Gottesdienst trifft man sich gerne im ehemaligen Schulhaus, wo die Landfrauen selbstgemachten Kartoffelsa-

lat, Schinken, Rauchwürste und Wienerli servieren. Dieses Jahr trotzten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher den widrigen Umständen und wurden schon beim Eintreten ins Schulhaus vom Duft der schön präsentierten, selbstgebackenen Torten, Kuchen, Cremeschnitten, Cornets, Zöpfe und Bauerbrot begrüßt. Im ehemaligen Klassenzimmer herrschte alsbald Hochbetrieb und man genoss in geselliger Runde das Zusammensein und die vielen Gespräche über aktuelle Themen und Anekdoten aus früherer Zeit, während man von den Landfrauen freundlich bedient wurde. Der gesellige Teil dehnt sich jeweils bis in die Nachtstunden aus, was auch in diesem Jahr der Fall war. Ein grosses Dankeschön gilt den Landfrauen, die diesen Anlass erst ermöglichen und mit Herzblut ausrichten.



Surbtalgeflüster

Freitag, der 13.

Das sollte hier kein Bericht über den Coronavirus (COVID-19) werden. Eigentlich. Heute Freitag, 13. März 2020, hat der Bundesrat weitere Massnahmen beschlossen. Er verbietet ab sofort und bis Ende April Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen und in Restaurants, Bars und Diskotheken dürfen sich maximal 50 Personen aufhalten. Damit kann das gegenseitige Abstandhalten einfacher eingehalten werden. An den Schulen darf bis am 4. April 2020 vor Ort kein Unterricht stattfinden. Die Einreise aus Italien wird weiter eingeschränkt. Der Bundesrat stellt zudem bis zu 10 Milliarden Franken als Soforthilfe zur Verfügung, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie rasch und unbürokratisch abzufedern. Seither sind jeden Tag neue Bestimmungen hinzugekommen.

Unter anderem wurden Sportverbände oder Kulturschaffende plötzlich gezwungen die Saison, die Tournee oder die Veranstaltung bis auf weiteres einzustellen. Doch das Wichtigste ist jetzt, dass wir dieses COVID-19-Virus ein-

dämmen können. Dieses Virus, das unser aller Leben vom einen Tag auf den anderen so eingeschränkt hat, als hätte jemand den Stecker gezogen. Die Gesundheit aller und der Schutz der Risikogruppen gehen vor. Die Gesundheit ist unser wichtigstes Gut, die Bevölkerung ist daher einmal mehr aufgefordert, sich weiterhin an die Hygiene-Empfehlungen und Massnahmen des Bundes zu halten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, die gerade mit ihrem Einsatz dazu beitragen, Menschenleben zu retten, bedanken. Danke auch allen Dienstleistungserbringern, die nicht auf das Homeoffice umstellen können und weiterhin vor Ort für die gesamte Bevölkerung ihren Arbeits-einsatz leisten.

Bitte helfen Sie bei der Bekämpfung des Coronavirus mit und bleiben Sie gesund.

// Redaktion Surbtaler (ao)

Wie können wir unser Gesundheitssystem entlasten?

Wir haben Dr. Eva Schneider und ihr Team vor Ort in der Lengnauer Arztpraxis mit der Frage aufgesucht, was wir als Einzelpersonen in diesen Ausnahmezeiten beitragen können, um die prekäre Lage im Gesundheitsbereich zu entschärfen. (sh)

Wie geht es Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen, laufen Sie alle am Anschlag?

Wir haben die Lage ziemlich unter Kontrolle. Das hat damit zu tun, dass wir schon einen Monat vor Ausruf der Pandemie begonnen haben, unsere Patienten zu sensibilisieren. Wir haben versucht sie von Anfang an telefonisch zu beraten und über das Virus aufzuklären. Das hat ein Praxisbesuch meist erübrigt. Die Mitarbeiterinnen am Telefon sind fast rund um die Uhr ausgelastet, die Drähte laufen bei uns zurzeit ziemlich heiss.

Was kann jeder Einzelne von uns tun, um das System zu entlasten?

Falls Sie sich unwohl fühlen, sollten Sie erst einmal Ruhe bewahren. Es hilft nicht in Panik zu verfallen, bleiben Sie zuhause und verhalten sich so wie bei

jeder Grippe: Abstand zu seinen Nächsten halten, regelmässig Flüssigkeit zu sich nehmen, sich Ruhe gönnen. Da es noch keinen Impfstoff gibt, können sowieso nur die Grippe-Symptome behandelt werden. Bei den meisten Menschen ist ein milder Grippeverlauf festzustellen. Risikopersonen und Menschen mit Vorerkrankung sollen sich möglichst schonen, Abstand halten und zuhause bleiben. Es bringt nichts sich präventiv gegen Corona testen zu lassen. Die Tests sollen erst dann eingesetzt werden, wenn sich ein Verdacht abzeichnet, damit wir genügend Vorräte für diejenigen haben, die darauf angewiesen sind. Auch wäre hilfreich, wenn bei einer möglichen Erkrankung der Arbeitgeber nicht gleich auf ein Arztszeugnis besteht. Suchen Sie zuerst das Gespräch mit Ihrem Vorgesetzten, bevor Sie die Arztpraxis anrufen.

Fortsetzung Surbtalgeflüster

Muss ich mich sorgen, wenn ich erhöhte Temperatur und Symptome wie Husten oder etwa leichte Darmbeschwerden habe?

Nein, bleiben Sie ruhig und gönnen Sie sich vor allem Ruhe. Wenn sich nach drei Tagen die Symptome merklich verschlechtern, rufen Sie bei einer Arztpraxis in Ihrer Umgebung an – gehen Sie keinesfalls zu einer Notaufnahme oder direkt zu einer Arztpraxis, denn Sie würden dadurch nur sich selber oder andere Patienten sowie das Gesundheitspersonal unnötig in Gefahr bringen! Allenfalls nehmen Sie etwas Fiebersenkendes. Noch besser wäre, wenn Sie zu den altbewährten Hausmittelchen greifen wie Essigsocken für die Fiebersenkung oder Zwiebelwickel gegen Husten.

Ich habe keine Grippe-Symptome, dafür aber andere Beschwerden – wie gehe ich vor?

Machen Sie einen Termin bei Ihrem Hausarzt aus. Bei uns teilen wir die verschiedenen Patientengruppen zu verschiedenen Zeiten ein, auch behandeln wir Menschen mit Grippe-symptomen in anderen Räumen, die mehrmals täglich desinfiziert werden. Jeder möglicherweise an Corona erkrankte Patient erhält bei uns einen Mundschutz. Auch der Warteraum ist entsprechend eingerichtet.

Was kann ich präventiv tun, um mich fit zu halten?

Gesunde Ernährung, genügend Schlaf und massvoller Konsum von Genussmitteln bilden sicher die Basis für eine ausgeglichene Lebensweise. Gehen Sie täglich an die frische Luft und bewegen Sie sich. Halten Sie allgemein Abstand, befolgen Sie die Richtlinien des Bundes. Und vermeiden Sie vor allem Stress, das belastet Ihren Organismus nur unnötig. Nutzen Sie diese Entschleunigung und bleiben Sie positiv.

Wie kann ich mich beim Einkauf schützen?

Gehen Sie nach Möglichkeit zeitverschoben einkaufen, meiden Sie Stosszeiten. Auch hier gilt genügend Abstand zu halten. Schauen Sie nicht mit ihren Händen – beschränken Sie die Berührungen mit den Lebensmitteln auf ein Minimum, greifen Sie erst zum Produkt nach getaner Wahl. Sie können auch Handschuhe tragen, die zwar keinen medizinischen Schutz bieten, aber immerhin eine Barriere bilden. Auch wäre bargeldloses Bezahlen eine Möglichkeit, mit der Debitkarte kann sogar das Kärtchen nur an das Kassagerät gehalten werden. Waschen Sie nach dem Einkauf zuhause einfach immer gründlich die Hände. Falls Sie Grippe-symptome aufwei-



Eva Schneider.

©2020 Susanne Holthuisen

sen oder risikobelastet sind, fragen Sie Ihre Nächsten, ob sie den Einkauf für Sie übernehmen können.

Was soll ich weiter beachten?

Auch wenn Sie keine Symptome aufweisen, können Sie Virusträger sein. Deshalb sollen Sie nicht nur sich schützen, sondern sich auch um die anderen sorgen. Das Wichtigste ist Ruhe zu bewahren und nicht in Angst zu verfallen – es geht vorbei. Setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein, lassen Sie sich nicht auf Panikmache ein. Auf unserer Webseite haben wir ein Infoblatt aufgeschaltet mit Link aufs Bundesamt für Gesundheit mit weiterführenden Informationen zum Coronavirus (Anm. Redaktion: www.bag.admin.ch).

Wie kann ich andere unterstützen?

Vor allem ältere Menschen sind von der Vereinsamung betroffen – in diesen Zeiten wohl noch mehr als sonst. Sie können sich nach Ihrem Wohlbefinden erkundigen, natürlich mit gebührendem Abstand oder via Telefon, und Ihnen Ihre Unterstützung anbieten. Reden Sie miteinander, tauschen Sie sich mit andern aus, seien Sie solidarisch, helfen Sie einander - übernehmen Sie Eigenverantwortung.

Surbtal-Ticker

Bild und Wort – Forum

/// April 2020 / Nr. 4 ///



©2020 Mark Fisher

Blumengrüsse

Mark Fisher aus Lengnau hat uns diese Bilder geschickt - ein Aufheller fürs Gemüt! Schicken Sie uns Ihre Bilder, wir sind gespannt auf Ihren Blick auf die Welt.

// Redaktion Surbtaler



Die Tagesfamilie
in Ihrer Nähe
Bzkr: Baden | Aargau | Kt. | Zürich | Luferburg | Rheinfelden

©2020 Verein Die Tagesfamilie

Die Tagesfamilie

Dringend Tagesmütter gesucht:
Weitere Infos unter www.dieta-gesfamilie.ch oder der zuständigen Vermittlerin Beatrice Hayoz 077 473 25 28 b.hayoz@dieta-gesfamilie.ch

// Verein Die Tagesfamilie

K
L
E
I
D
E
R
T
A
U
S
C
H
B
Ö
R
S
E

24./25.4.
17-20 Uhr
3.5.
14-17 Uhr

D
O
R
F
M
U
S
E
U
M
L
E
N
G
N
A
U

©2020 Dorfmuesum Tegerfelden

Musikgesellschaft Endingen Absage Kirchenkonzert vom Sonntag, 3. Mai 2020

Leider müssen wir – aus bekannten Gründen – unser Kirchenkonzert in der Kirche Unterendingen absagen.

Spitex Surbtal-Studenland Absage Generalversammlung vom 30. April 2020



©2020 Christian Kühne

20 Jahre Grünabfuhr Endingen und Unterendingen – Koni's letzte Fahrt

Seit Oktober 2000 gibt es in den Ortsteilen Endingen und Unterendingen eine regelmässige Grünabfuhr. Diese wird seit Beginn von Adrian Keller, Landwirt auf dem Dörnlihof, durchgeführt. Ebenfalls seit Beginn sitzt sein Vater Koni Keller in der Führerkabine des Traktors und lenkt jeweils montags das Zugfahrzeug. Am Montag, 2. März 2020 sammelte Koni nun zum letzten Mal mit seinem Gefährt das Grüngut der Surbtalgemeinde ein. Er ist froh darüber, dass er die Verantwortung für den sicheren Grünguttransport nun in jüngere Hände legen darf. In einer kleinen Feier auf dem Dörnlihof wurde auf die rund 750 unfallfreien Fahrten zurückgeblickt und Koni für seinen zuverlässigen und engagierten Einsatz gedankt.

Anfrage

Ich möchte mein Spanisch verbessern – Du Dein Deutsch?
Gespräche in lockerer Runde könnten helfen....

Tina Frei, Tel. 056 241 16 43

Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss: 12 Uhr

Nr. 5: 15.04.2020

Ein freundliches Wort kostet nichts, und dennoch ist es das Schönste aller Geschenke.

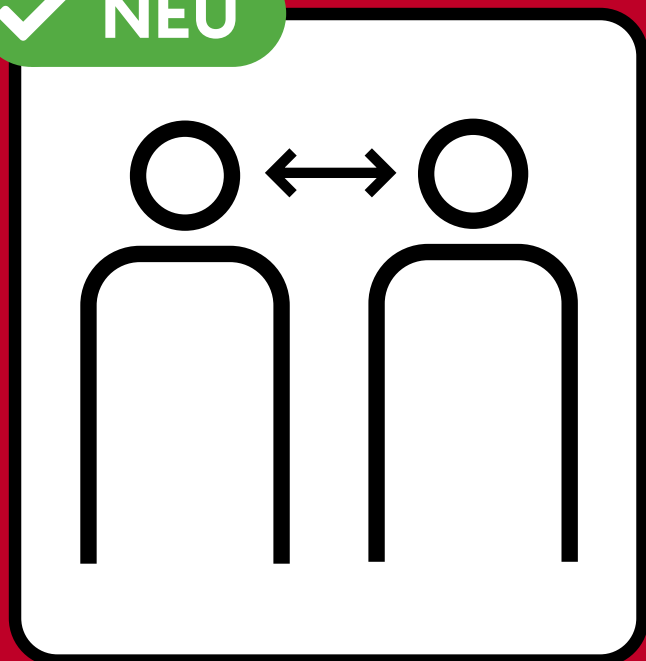
Daphne du Maurier, 1907 - 1989, britische Schriftstellerin.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



WEITERHIN WICHTIG:

✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

✓



Gründlich
Hände waschen.

✓



Hände schütteln
vermeiden.

✓



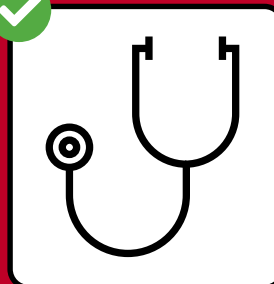
In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.

✓



Bei Fieber und Husten
zu Hause bleiben.

✓



Nur nach telefonischer Anmeldung
in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation